

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 132.

Freitag den 12. Mai.

1865.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 1. December 1864, welche wir hierunter beidrucken lassen, fordern wir hiermit alle hiesigen Einwohner, welche Nachtigallen halten, auf, die darauf gelegte Jahressteuer mit Bezug an die in der ersten Etage des Rathhauses befindliche Hundsteuereinnahme zu bezahlen. In die angeordnete Strafe des dreifachen Betrags der Steuer verfallen diejenigen, welche bis zum 31. d. M. nicht die Steuer entrichtet haben. — Leipzig den 1. Mai 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Verordnung, die Besteuerung der Nachtigallen betreffend,

vom 1. December 1864.

Auf Antrag der Ständeversammlung wird hierdurch Folgendes verordnet:
Wer eine Nachtigall gefangen hält, hat dafür vom 1. Mai 1865 an eine jährliche, der Armenkasse seines Wohnorts zufließende Abgabe von vier Thalern und zwar in der Regel am 1. Mai jeden Jahres zu entrichten.
Die Sprosser, d. h. die großen sogenannten ungarischen oder polnischen Nachtigallen (Nacht schläger) sind jedoch dieser Abgabe nicht unterworfen.
Ueber die erfolgte Abentrichtung der gedachten Jahressteuer ist in den Städten eine von dem Stadtrathe auszufertigende, auf dem platten Rande eine, von dem Armenkasseneinnehmer des betreffenden Ortes, unter Beidrückung des Gemeindefiegels, auszustellende Quittung zu ertheilen, die in jedem Falle auf den Namen des Steuererlegers zu lauten hat.
Geht innerhalb des vom 1. Mai bis zum nächsten 30. April laufenden Steuerjahres eine auf das Letztere bereits versteuerte Nachtigall in den bleibenden Besitz einer anderen Person über, so kann sich die Letztere von der außerdem selbst für die betreffende Nachtigall zu leistenden Entrichtung der Steuer auf das bis zum nächsten 30. April noch laufende Steuerjahr nur durch den Vorweis der auf das Letztere lautenden, von dem betreffenden Stadtrathe, beziehentlich dem Armenkasseneinnehmer, auf ihren Namen übertragenen Quittung über die Seiten des vorigen Besitzers der Nachtigall auf das laufende Steuerjahr bereits bewirkte Zahlung der Steuer befreien.
Die volle Steuer ist auch von Demjenigen zu entrichten, welcher eine erst während des laufenden Steuerjahres eingefangene Nachtigall hält.
Hinterziehungen der Nachtigallensteuer sind mit dem ebenfalls der Ortsarmencasse zufließenden dreifachen Betrage derselben zu ahnden.
Seiten der in dieser Angelegenheit competenten Armenpolizeibehörden ist dabei, in soweit es sich nicht um Contraventionen und deren Bestrafung handelt, allenthalben kostenfrei zu expediren.
Hiernach haben sich Alle, die es angeht, gebührend zu achten. Insonderheit haben die Stadträthe, so wie die Gerichtsämter und Gemeindevorstände dafür, daß dem Vorstehenden genau nachgegangen werde, gehörige Sorge zu tragen.
Dresden, den 1. December 1864.

Ministerium des Innern.
Fhr. v. Beust. Lehmann.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe neuer Zinsbogen für die Schuldscheine der Anleihe der Stadt Leipzig vom 1. Juli 1850 findet gegen Rückgabe der bisherigen Talons vom 1. Juni d. J. an in unserer Einnahmestube Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 6 Uhr statt.
Auf briefliche Zusendung der neuen Zinsbogen, so wie überhaupt auf diesfallsige Correspondenz können wir uns nicht einlassen, es haben vielmehr alle auswärtige Inhaber den Umtausch selbst oder durch Beauftragte bei unserer vorgenannten Hauptcasse zu bewirken.
Leipzig, am 9. Mai 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir mit dem heutigen Tage
1) die zeitlich in dem vormaligen Thormachthause der Windmühlenstraße befindlich gewesene II. Bezirkswache in das Parterre des in derselben Straße unter Nr. 51 gelegenen, die goldene Kutsche benannten Grundstücks verlegt und
2) im Bahnhofe der Königl. Westl. Staatsbahn allhier eine neue Wache mit der besonderen Verpflichtung, auch den Patrouillen- dienst auf der Karolinenstraße und der Kohlenstraße zu versehen, errichtet haben.
Leipzig, den 12. Mai 1865.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Mehler. Drescher.

Stadttheater.

Die zweite Gastrolle des Herrn Bogumil Dawison (am 10. Mai) war „Uriel Acosta“, eine Partie, die er erst seit ganz kurzem in sein Repertoire aufgenommen hat, indem er sie im Berliner Hoftheater bei Gelegenheit einer Wohlthätigkeitsvorstellung für Gutzkow zum ersten Male spielte. Der genannte Dichter hegte schon längst den Wunsch, daß Dawison auch dieser Rolle sich einmal zuwenden möge, und nun es geschehen, will ein heiliges Schicksal, daß die für ihn so erfreuliche Thatsache seinem unsterblichen Geiste noch verborgen bleibt.
Es war ganz selbstverständlich, daß in unseres Gastes Händen die Auffassung der Figur sich modificiren und eine andere werden

musste, als die bei Helden und Liebhabern, welches ja für gewöhnlich ihre Repräsentanten sind, allgemein gebräuchliche. Fern sei es von uns, das Schöne und Edle an derartigen Leistungen nun herabzusetzen. Unser einheimischer Herr Hanisch z. B. steht uns jetzt noch gerade so hoch als Uriel Acosta wie ehemals. Seine Auffassung ist die pathetischere, rhetorischere, sie neigt der idealen Spielweise zu. Herr Dawison verfährt dagegen realistisch und man muß sagen, daß auch dies seine höchst interessanten Seiten hat. Vor Allem ist es originell, neu. Schon die Maske des Gastes erscheint verschieden: sie legt das Hauptgewicht nicht auf Schönheit, sondern auf das Charakteristische. In der Conception der Gestalt selbst aber tritt nicht der Liebende, sondern der Denker und Weise in den Vordergrund.

Meisterhaft gehandhabt würde die Diction, Gutzows Verse athmeten aus solchem Munde ungeahnten Wohlklang. Wollte der Künstler sein Organ stellenweise nicht gar zu sehr in die Höhe schrauben — eine bekannte Eigenheit Dawisons — so würde die Wirkung eine noch reinere und herrlichere sein. Atofa's Worte zu Jochai über Judith, so wie sein Selbstgespräch im dritten Act mit dem Schlussvers: „doch diesen Priestern widerruf' ich nicht“ offenbarten hinreichende Gluth der Seele und stolzesten, kühnsten Schwung der Gedanken. Es waren Glanzpunkte der in mancher Hinsicht unvergleichlich gelungenen Leistung, wozu jedoch auch noch die imposante Widerrufsscene des vierten Actes zu rechnen ist. Hierin lag eine Gewalt und Macht, die ans Titanenhafte streifte. Die Erschütterung der Hörer war die tiefste, welche sich denken läßt. Als Einzelheit, als Meisterstück des Geberdenspiels heben wir noch die Stelle hervor, wo Ariel erfährt, daß nicht nur die Mutter todt, sondern auch die Braut ihm verloren sei. In der vorausgehenden Scene mit der Mutter wurden dagegen einige mimische Zuthaten angebracht, die unserer Meinung nach wenigstens etwas zu absichtlich und schroff waren. Vielleicht auch trifft das Wort „absichtlich“ hier nicht zu und es muß „zufällig“ heißen. Der Erfolg dieser zweiten Gastrolle des Meisters war wieder ein ganz colossaler. — Von den hiesigen Darstellern ragt Hr. Deutschinger als Aliba empor. Auch Herr Stürmers Silva ist eine fesselnde Figur. Fräulein Größler spielt die Judith in edler Weise, doch dünkt uns die Auffassung zu spirituell, zu platonisch. Eine sinnlichere, leidenschaftlichere Färbung wäre hier am Platz. Mit dem Jochai gab sich Herr Herzfeld eine Mühe, die nicht erfolglos blieb.

Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

Leipzig, 11. Mai. Ein trauriger Unglücksfall ereignete sich heute früh 1/28 Uhr auf dem Bilze'schen Neubau an der Nürnberger Straße. Der dort beschäftigte Handlanger Gustav Adolph Winkler von hier, welcher sich 4 Tagen hoch auf der Rückmauer des Baues befand, rutschte von einem Ziegelsteine, auf den er mit dem einen Fuß getreten war, unvermuthet ab, bekam dadurch das Uebergewicht und stürzte rücklings kopfüber bis in den Hof des Grundstücks hinab. Dort hob man ihn bewußtlos aber noch lebend auf und brachte ihn mittelst Siechforbes in das Jacobshospital. Der Verunglückte, welcher erst 16 Jahre alt ist, hat außer mehreren schweren Contusionen zwei Gliederbrüche und wie zu befürchten auch eine Gehirnerschütterung erlitten, so daß an seinem Wiederaufkommen gezweifelt wird.

— Von Johannis ds. Jahres ab soll, wie uns mitgetheilt wird, die I. Polizeibezirkswache, welche sich gegenwärtig am Marienplatz befindet, in Wegfall kommen, und dafür eine Polizeibezirkswache im Johannishospitalgebäude am Grimma'schen Steinweg in dem nach der Johanniskirche zu gelegenen Theile eingerichtet werden.

— Auf dem Roßplatz alhier haben heute Vormittag eine Anzahl Schulknaben einem Apfelsinenverkäufer, der seinen Stand an einem Caroussel hat, während seiner Abwesenheit eine Apfelsinenkiste geöffnet und etwa 30 Stück Apfelsinen daraus entwendet, die sie sodann unter sich vertheilt und verzehrt haben. Wie wir hören, hat aber die Polizei bereits die Knaben ermittelt und zur Verantwortung gezogen.

— Gestern Abend wurde ein hiesiger Einwohner, Buchdrucker-Invalide, auf der Windmühlenstraße von einem Droschkengeschirr umgefahren. Er kam vollständig unter den Wagen zu liegen, glücklicherweise aber so, daß die Räder nicht über ihn weg, sondern zu beiden Seiten an ihm vorbeigingen. Er trug nur eine Contusion an der rechten Schulter, sonst aber Verletzungen nicht davon.

— Im Eingange zum Circus Renz wurde gestern Abend einem hiesigen Bäckergehilfen die Taschenuhr diebischer Weise entrisen. Er gewahrte jedoch den Diebstahl im Augenblick und hielt einen neben ihm stehenden Mann, in dessen Händen er sein Eigenthum sah, sofort fest. Dieser erklärte zwar, daß nicht er, sondern ein Anderer ihm die Uhr gestohlen und er nur dem Diebe die Uhr wieder entrisen habe, der Bäckergehilfe ließ aber diese Entschuldigung nicht gelten, worauf Jener die Flucht nach der Mühlgasse zu ergriff. Der Bäckergehilfe indessen folgte ihm unermüdet und so ging die Jagd durch die Mühlgasse, über den Obstmarkt, den Königsplatz, durch die Windmühlenstraße bis in die bayerische Straße, wo es ihm gelang, den sauberen Burschen, der übrigens auf seiner Flucht eine, wie sich später herausstellte, ebenfalls gestohlene zweite Taschenuhr in den Garten der Stolpe'schen Restauration geworfen hatte, zu ergreifen und der Polizei zu überliefern. Der Dieb, welcher in Verhaft genommen wurde, ist ein wegen Diebstahls und Betrugs mehrfach bestraffter Cigarrenmacher aus Magdeburg.

Berlin, 7. Mai. („Bos. Btg.“) Seit ein paar Tagen ist das Gerücht verbreitet, daß hier eine Vergiftung, so ziemlich wie die von dem Pariser Arzte Pommerais begangene, vorgekommen sei. Die Sache ist nun folgende. Am Donnerstag Morgen wurde ein Cigarren-Agent, der sich auf den Hausboden, wo er Risten nachsehen wollte, begeben hatte, dort neben dem Schornstein zusammengelauert sitzend, todt gefunden, und war es auffallend, daß die Frau nicht gleich nach dem Hausarzte schickte, sondern nach

einem anderen, der aber nicht angetroffen wurde, so daß demnach der Hausarzt mußte gerufen werden, wozu später noch der andere Arzt kam, und erklärten die beiden Herren, daß der Tod in Folge eines Gehirnslages erfolgt sei. Das Gerücht giebt aber eine andere Ursache an und zwar in zwei Versionen. Nach der ersten hätte der Verstorbene sich selber mit Blausäure vergiftet, nach der zweiten jedoch sei er mit Phosphor vergiftet worden und fügt man zu der letzten Version hinzu, das Leben des Verstorbenen sei sehr hoch versichert gewesen und eine ihm nahe stehende Person, die in einem Verhältniß zu Jemand Anderm stehe, habe ein Interesse an seinem baldigen Tode gehabt. Das Leben des Hingeshiedenen war wirklich bei vier verschiedenen Gesellschaften im Ganzen für die Summe von 24,000 Thlr. versichert, und in Folge der verschiedenen Gerüchte hatte die Direction einer der Gesellschaften die Sache der Criminalpolizei angezeigt, worauf am Freitag die gerichtliche Obduction der Leiche erfolgte. Es ergab sich dabei, daß keineswegs ein Gehirnslage stattgefunden habe, und daß es sehr zweifelhaft sei, daß der Tod ein natürlicher gewesen. In dem Magen und in einem Theile der Gedärme wurden vielmehr verdächtige rothe Flecken, wie von einer starken Entzündung herrührend, gefunden, und demzufolge sind Magen und Gedärme dem Privatdocenten Dr. Sonnenschein zur Untersuchung übergeben worden. Was man nun weiter hört, ist, daß weder Spuren von Phosphor noch von Blausäure gefunden worden sind, die Untersuchung, ob nicht vielleicht ein anderes Gift angewendet worden, aber noch nicht beendigt ist.

— Am 14. April starb in Berlin ein Mann, dessen Name in der preussischen Kriegsgeschichte, so wie in der Culturgeschichte der Hauptstadt einen guten Klang hat: Wilhelm Griebenow. Derselbe war am 15. Dec. 1784 in Prenzlau, wo sein Vater Adelsbürger war, geboren und im Jahre 1799 bei dem Büchsenmacher der Garnison jener Stadt in die Lehre getreten. Das Jahr 1806 fand ihn als Büchsenmacher im Feldjäger-Regiment, das damals der eiserne York in Mittenwalde commandirte. Von der Schlacht bei Jena an bis zum Montmartre hatte er sein bescheidenes Pflänzchen fast immer dicht neben der Spitze der kriegerischen Action seines Vaterlandes. Er war 1807 in Colberg, 1812 in Rußland und 1813/14 natürlich auch mit im Felde. Als Napoleon von Elba wieder auf dem Schauplatz erschienen war, zog der junge Büchsenmacher an demselben Tage, der ihn mit einer begüterten Frau vermählte, abermals mit aus. Nach der zweiten Einnahme von Paris erhielt er vom Kriegs-Minister v. Boyen den Auftrag, französische Waffen für die preussische Armee anzukaufen. Bei seinem Austritte aus der Armee bezeugte das Ministerium ihm: „Sie haben zur Verbesserung der Gewehre in der preussischen Armee Vieles beigetragen und können uns noch sehr nützlich werden.“ Und Griebenow machte sich noch sehr nützlich, wenn auch von nun an auf einem anderen Felde. In rastloser Arbeitsthatigkeit begann er die westliche Gränzmarkt Berlins, den neuen Wedding zu colonisiren und erwarb im Jahre 1823 das Rittergut Nieder-Schönhausen, das jetzt fast unmittelbar an Berlin gränzt; denn die großen Vorstädte vor dem oraniensburger und schönhauser Thore sind unter der Triebkraft Griebenow's entstanden. Arbeit war die Losung seines Lebens; man konnte ihn einen Fanatiker des Arbeitens nennen. Mit scharfem Verstande, rascher Fassungskraft, starker Willenskraft und unverwundlichem Thätigkeitsstriebe ausgestattet, hat er auf der Bahn des wirtschaftlichen Erwerbes in der That Ungewöhnliches geleistet. Mit der Börse hat er niemals etwas zu thun gehabt; er war vom Scheitel bis zur Zehe ein Arbeitsmensch aus dem Volke.

— Eine heitere Anekdote erzählen die „Erinnerungen eines Musikanten“. Mozart und Haydn waren einst zusammen zum Essen eingeladen. Der erstere, der ein lustiger Gesellschafter war und den Champagner sehr liebte, sagte zu Haydn: Ich weite 6 Flaschen Champagner, daß ich ein Stück componiren will, welches Sie nicht vom Blatte spielen sollen.“ Ich nehme die Bette an, antwortete der Meister lachend. Mozart ging an den Schreibtisch, warf einige Noten auf's Papier und reichte sie Haydn hin. Dieser war erstaunt über die Leichtigkeit der Composition, setzte sich an's Piano und rief: „Mozart leidet an Geldüberfluß! Er will durchaus Champagner bezahlen!“ Plötzlich hielt Haydn nach dem Vorspiel an und rief: Wie soll ich das spielen? Meine beiden Hände sind an die äußersten Enden des Piano's geschickt und zu gleicher Zeit soll ich eine Taste in der Mitte anschlagen! „Das stört Sie? Gut, sehen Sie her,“ antwortete Mozart und setzt sich an's Piano. Er prälubirt. An der betreffenden Stelle angekommen, schlägt Mozart, ohne anzuhalten, die Taste in der Mitte an, indem er sie mit der Nasenspitze berührt. Alle Zuschauer brechen in ein Gelächter aus. Haydn nämlich hatte eine Stumpfnase, Mozart eine sehr lange. Haydn bezahlte auf diese Weise die Geringsfügigkeit seines Niechorgans mit 6 Flaschen Champagner.

— Laut einer Meldung der „R. Bl.“ aus Rom hat Franz Lijst die Subdiaconatsweihe bereits empfangen und wird am Pfingstfeste seine erste Messe lesen. Er zog sich zu Msgr. Hüß von Hohenlohe deshalb zurück, um sich auf den Empfang der Priesterweihe vorzubereiten. Demnächst dürfte seine Ernennung zum Canonicus von St. Peter und zum Capellmeister der päpstlichen Capelle durch den heiligen Vater erfolgen.

Leipziger Börsen-Course am 11. Mai 1865.

Main table containing various market data including Staatspapiere etc., Eisenb.-Priorit.-Oblig., Eisenbahn-Actien, and Bank- und Credit-Actien.

Table titled 'Sorten' listing various types of banknotes and their exchange rates, including Kronen, Z.-Pf. Br. u., and others.

Advertisement for 'Haupt-Gewinne bei 5. Classe 67. Königl. Sächs. Landes-Lotterie' with a list of numbers and names of winners.

Vertical text on the left margin, partially cut off, containing fragments of a larger text.

Vertical text on the right margin, partially cut off, containing fragments of a larger text.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 8. Mai. R°	am 9. Mai. R°	in	am 8. Mai. R°	am 9. Mai. R°
Brüssel . . .	+ 11,8	+ 16,2	Palermo . . .	+ 16,6	+ 17,0
Grönigen . . .	+ 8,3	+ 13,4	Neapel . . .	+ 15,4	+ 16,3
Greenwich . . .	+ 8,4	—	Rom . . .	+ 12,6	+ 13,6
Valentia (Prag) . . .	—	—	Florenz . . .	+ 16,0	+ 16,8
Havre . . .	+ 11,8	+ 12,6	Turin . . .	+ 12,0	+ 12,8
Brest . . .	+ 8,6	+ 9,3	Bern . . .	+ 11,4	+ 13,3
Paris . . .	+ 12,8	+ 13,8	Triest . . .	+ 15,1	+ 13,8
Strassburg . . .	+ 13,3	+ 14,0	Wien . . .	+ 15,1	+ 13,0
Lyon . . .	+ 15,4	+ 15,2	Odessa . . .	+ 8,5	+ 7,6
Bordeaux . . .	+ 13,4	+ 10,6	Moskau . . .	+ 7,8	+ 4,0
Bayonne . . .	+ 13,1	+ 13,3	Libau . . .	+ 5,4	+ 5,0
Marseille . . .	+ 16,6	+ 14,4	Riga . . .	+ 4,0	+ 4,7
Toulon . . .	+ 16,8	+ 15,2	Petersburg . . .	+ 2,9	—
Barcelona . . .	+ 16,4	+ 14,8	Helsingfors . . .	+ 3,7	—
Bilbao . . .	—	+ 14,2	Haparanda . . .	+ 2,6	+ 2,9
Lissabon . . .	—	+ 10,3	Stockholm . . .	+ 5,3	+ 7,2
Madrid . . .	+ 8,5	+ 6,6	Leipzig . . .	+ 9,4	+ 10,4
Alicante . . .	+ 13,9	—			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 8. Mai. R°	am 9. Mai. R°	in	am 8. Mai. R°	am 9. Mai. R°
Memel . . .	+ 5,8	+ 4,8	Breslau . . .	+ 6,8	+ 6,6
Königsberg . . .	+ 5,1	+ 5,6	Dresden . . .	+ 7,5	+ 11,1
Danzig . . .	+ 5,3	+ 3,7	Magdeburg . . .	+ 9,8	+ 12,2
Posen . . .	+ 7,6	+ 9,1	Köln . . .	+ 14,0	+ 15,5
Köln . . .	+ 5,4	—	Trier . . .	+ 13,5	+ 13,0
Stettin . . .	+ 6,1	+ 6,8	Münster . . .	+ 8,2	+ 12,8
Berlin . . .	+ 7,7	+ 8,2			

265 b. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 11. Mai 1865**
 bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notirte Preise, laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.
 Spiritus, loco: 13⁵/₁₂ Pf.; p. Mai: 13³/₄ Pf.; 13⁷/₁₂ Pf.;
 p. Juni: 14¹/₄ Pf.; p. Juni, Juli: 14³/₈ Pf.;
 p. Juli bis Septbr., in gleichen Raten: 15 Pf.; p. Aug.:
 15¹/₂ Pf.; p. Septbr., Octbr.: 15 Pf. Gd.
 Dr. jur. **Kretschmann, Secr.**

Tageskalender.

Stadttheater.

Anfang der Vorstellung um 7 Uhr.
 Dritte Gastvorstellung des königlich sächsischen Hofchauspielers
 Herrn Bogumil Dawison.
Die Marcellaise.
 Dramatisches Gedicht in 1 Act von R. Gottschall.
 Personen:
 Herr Fournier, Intendant . . . Herr Hoch.
 Madame Fournier, seine Frau . . . Fräul. Gröffer.
 Rouget de Lisle . . .
 Ein General . . . Herr Stürmer.
 Ein Offizier . . . Herr Talgenberg.
 Offiziere, Soldaten, Volk.
 Scene: Landstz des Intendanten Fournier. Jahr der Handlung 1830.

Zwei Tage aus dem Leben eines Fürsten.
 Lustspiel in 2 Acten.

Personen:
 Wilhelm Fürst . . . Herr Herzfeld.
 Michael Scheinmann, Rath . . . Herr Stürmer.
 Mathilde, seine Tochter . . . Fräul. Engelsee.
 Kuh von Kuhdorf, Rentier . . .
 Emma, seine Tochter . . . Fräul. Gdß.
 Baron Lieven, Oberdirector . . . Herr Deutschinger.
 Friedrich von Herberg . . . Herr Auburtin.
 Ein fürstlicher Commissär . . . Herr Witt.
 Theodor, Gastwirth zum Mohren . . . Herr Krafft.
 Rosa, seine Tochter . . . Fräul. Krey.
 Benjamin, Oberkellner . . . Herr Haake.
 Bürger und Landleute.

Die Handlung geht in einer kleinen deutschen Stadt vor.
 * * Rouget de Lisle und Kuh von Kuhdorf — Herr Bogumil Dawison.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Preise der Plätze:

Parterre: 15 Ngr. — Parket: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einzelner
 Platz 20 Ngr. — Proszeniums-Logen im Parterre und im ersten Range:
 Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Proszeniums-Logen des 1. Ranges Nr. 12 B
 u. Nr. 24 B: à Loge 3 Thlr. — Amphitheater: Sperrstz 1 Thlr., unge-
 sperrt 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz
 20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. —
 Erste Gallerie: 20 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite
 Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Dritte
 Gallerie: Mittelplatz 7¹/₂ Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.
Einlaß 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig
 Altenburg: *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner
 Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nachm.
 Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
 Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50.
 Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nachts.
 Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15.
 (bis Glauchau). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. —
 9. (1 St. 20 N. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
 Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. Nachm. (bis Reiningen).
 Dessau und Zerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
 Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Nachts.
 Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nachts.
 [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Nachs. — 12. 10. Nachm.
 Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
 Hof zc.: 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
 Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götßen). —
 10. 15.
 Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
 Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 15. Abds.
 Zeitz und Cera: 5. — 11. 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.

Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig
 Altenburg: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 5.
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. —
 [Leipzig-Dresdner Bahn] 1. Nachm.
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — *9. 30. Abds.
 Cassel: 8. 8. — 2. 58. — 6. 2. — *10. 35. Nachts.
 Chemnitz: [Westl. Staatsbahnen] 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. —
 10. 5. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45.
 Coburg zc.: 1. 21. — *6. 5. Abds.
 Dessau und Zerbst: *11. 15. — 5. 30. — *10. 45. Nachts.
 Dresden: 4. 30. — *6. 45. — 10. — 1. — 4. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Eisenach zc.: *4. 15. — 8. 10. (aus Erfurt). — 1. 11. — 2. 58. —
 *6. 5. — 10. 39. Nachts.
 Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 4. 15. Nachs. — *6. 5. Abds. —
 [Westl. Staatsbahnen] 4. 35. — *10. 5. Nachts.
 Großenhain: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Hof zc.: 8. 15. — 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 5.
 Magdeburg: 7. 30. (a. Götßen). — 8. 35. — 12. — 2. 15. — 8. 35. —
 *9. 30. Abds.
 Meissen: 10. — 1. — *5. 45. — 9. 45. Abds.
 Schwarzenberg: 11. 30. — 4. 35. — *9. 30. — 10. 5. Nachts.
 Zeitz und Cera: 8. 10. — 1. 11. — 6. 5. — 10. 39. Nachts.
 (Die mit * bezeichneten sind Sitzplätze.)

Landes-Lotterie. Heute Freitag den 12. Mai und morgen Sonnabend
 den 13. Mai c. Ziehung von je 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.
Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (3. Bürger Schule, Seitengebäude rechts, 2. Thlm)
 Abends 7—9 Uhr.

Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; (Expeditionsstz).
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Form. 8—12 U.)
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 8.—18. August 1864 verpfändeten
 Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter
 Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.
 Rundschau über die Stadt, deren Schlachtfelder und Umgebung von der
 Gallerie des Schloßturms. Anmeldung beim Castellan Sommer.
Fortbildungs-Verein für Buchdrucker und Schriftgießer. Heute
 Abend 8 Uhr Vereinsversammlung im Colosseum.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Zeichnen, Buchführung, Turnen.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewohnt
 Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekenscheine. Statuten
 und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.
C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Seitenhandl., Leihanstalt für
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Villa.
Perm. Industrie-Ausstellung, Schillerstrasse Nr. 5, früh
 7 bis Abends 8 Uhr.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
Fr. Manecke's photographisches Atelier, Lehmanns Garten,
 Aufnahme von 9—5 Uhr. — Karten à Dutz. 3 Thlr.
C. Schulze, Photograph, an der Promenade, im Garten zwischen dem
 neuen Bankgebäude und Hotel de Saxe, der Centralhalle schrägüber.
Emil Stührer, Physikalisches und optisches Magazin,
 Kirchstrasse Nr. 1.
Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen zc. bei
Zschiesche & Köder, Königsstrasse Nr. 25.

Bekanntmachung.

Die dem Herrn Otto Hönyschel von den Inhabern der
 Firma Maschinen-Ziegelei in Leipzig ertheilte Procura ist laut
 Anzeige vom 3. lauf. Mon. erloschen und solches heute auf dem
 betreffenden Fol. 1516 des Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, am 8. Mai 1865.
**Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht
 Berner.**

Bekanntmachung.

Sant Anzeige vom 4. Ipd. Mts. ist heute die
Firma M. Th. Esche in Leipzig,
Inhaberin Frau Marie Therese verehel. Esche geb.
Ulrich das.,
auf Fol. 1948 des Handelsregisters eingetragen worden.
Leipzig, am 8. Mai 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Bekanntmachung.

Die neu errichtete
Firma Gebrüder Augustin in Leipzig,
Inhaber Herr Louis Hermann Augustin, Kaufmann
hier, und
Herr Wilhelm Louis Augustin, Radler in Döben,
ist heute laut Anzeige vom 4. Mai c. auf Fol. 1947 des Handels-
registers eingetragen worden.
Leipzig, am 8. Mai 1865.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 3. lauf. Mon. ist heute auf Fol. 434 des
Handelsregisters, die Firma Franz Bernhard in Leipzig be-
treffend, eingetragen worden,
daß der hiesige Kaufmann Herr Bernhard Wellroff
Mitinhaber der Firma geworden und die demselben erteilte
Procura erloschen ist.
Leipzig, am 8. Mai 1865.
Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Werner.

Bekanntmachung.

Am 2. d. M., in der Zeit von Nachmittag 2 Uhr bis Abends
1/2 Uhr, ist aus der Flur des Hauses Nr. 21 der Gaisstraße
ein Stück Buchsbaum, schottisch carrirt (grün und blau),
16 Ellen haltend, 3/4 breit, (21 Thlr. Werth)
entwendet worden, ohne daß die deshalb bisher angestellten
Nachforschungen zu einem Erfolge geführt.
Wir bitten deshalb, etwaige auf den fraglichen Diebstahl be-
zügliche Wahrnehmungen uns unverzüglich mitzutheilen.
Leipzig, am 10. Mai 1865.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Gentschel.

Bekanntmachung.

Im hiesigen Hauptzoll-Amt ist am 29. vor. Mon.
ein goldener Chronometer, 18 Linien, mit goldenem Mantel
und weißem Zifferblatt
in einem schwarzen Etui entwendet worden.
Wahrnehmungen hierüber sind hier anzuzeigen.
Leipzig, am 10. Mai 1865.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Bausch.

Auction.

Heute Freitag von früh 1/2 10 Uhr an soll eine Partie Seiden-
waren, darunter Damenkleiderstoffe und Meublesstoffe in Da-
mak und Plüsch, seidene Taschentücher, ferner Kester
von Tuchen und Buckskin, zu Röden, Hosen und Mänteln
passend, alsdann sehr schöne Regen- und Sonnenschirme
in großer Auswahl gegen Baarzahlung meistbietend versteigert
werden im Auctionslocale **Raschmarkt Nr. 3.**

Auction.

Sonnabend den 13. d. von früh 9 Uhr an soll Verhältnisse
halber eine Partie Macaroni, Façon-, Faden- und Fi-
gurndeln, Eiergrauen, weißer und brauner Sago
in kleinen Posten, ferner 8 Ries Briefpapier, ein eiserner
Kaufofen und verschiedene andere Gegenstände **à tout prix**
gegen Baarzahlung meistbietend versteigert werden im Auctions-
locale **Raschmarkt Nr. 3.**

Maßvieh-Auction.

Freitag den 26. d. Mts. von Vormittags 1/2 11 Uhr an sollen
auf dem Rittergute Schweta bei Döbeln:
9 Stück gut gemästete Ochsen und Kühe,
35 " " " Schweine und
150 " " " Hammel und Schafe
unter den vor der Auction bekannt zu machenden Bedingungen
verkauft werden.
Moriz Gensel.

Musikalien-Anzeige.

Im Verlage von **Fraeger & Meier** in Bremen ist er-
schienen und in Leipzig bei Herrn **Aug. Whistling**,
sowie in allen Musikalienhandlungen vorrätzig:

Präsident Lincoln's Marsch

für das Pianoforte arrangirt von F. Hoffmann. 2. Auflage
mit dem wohlgetroffenen Portrait Lincoln's. Preis 10 Ngr.

Brockhaus' Conversations-Lexikon.

In allen Buchhandlungen ist vorrätzig:
Conversations-Lexikon. Erste umgearbeitete, verbesserte
und vermehrte Auflage. In 150 Heften oder 15 Bänden.
Jedes Heft 5 Ngr. Jeder Band: geheftet 1 Thlr. 20 Ngr.,
gebunden in Leinwand 1 Thlr. 28 Ngr., in Halbfranz 2 Thlr.
Ausgabe auf Velinpapier jeder Band geheftet 2 Thlr. 15 Ngr.,
gebunden 3 Thlr.

Die erste Auflage des berühmten Werks hat 1864
begonnen und wird ungefähr in 3 Jahren vollendet sein. Monat-
lich werden 3 Hefte ausgegeben. Erschienen sind bis jetzt das
1.—39. Heft oder der 1.—3. Band und 9 Hefte des 4. Bandes.

Conversations-Lexikon. Zehnte verbesserte und vermehrte
Ausgabe. In 15 Bänden.

Geheftet 20 Thlr. Gebunden in Halbleinwand 23 1/2 Thlr., in
Ganzeinwand 24 Thlr., in Halbfranz 24 1/2 Thlr.

Die zehnte Auflage liegt vollständig vor und wird
deshalb bis zur Vollendung der ersten von manchen vorgezogen
werden.

Kleineres Brockhaus'sches Conversations-Lexikon für den
Handgebrauch. Zweite völlig umgearbeitete Auflage.
In 4 Bänden oder 40 Heften.

Geheftet 6 2/3 Thlr. Gebunden in Leinwand 7 2/3 Thlr., in Halb-
franz 7 Thlr. 26 Ngr. Auch in 40 Heften zu 5 Ngr. zu beziehen.

Das kleinere Brockhaus'sche Conversations-Lexikon erscheint
gegenwärtig in einer Neuen Ausgabe und kann nach und nach
in Heften oder Bänden oder auch vollständig auf einmal bezogen
werden.

Das erste Heft der neuen Ausgabe nebst beigedrucktem Pro-
spect steht jedem, der sich durch eigene Anschauung von dem Werthe
des Werks überzeugen will, in allen Buchhandlungen gratis zu
Dienst, wo auch Bestellungen angenommen werden.

Bei **Serzfeld & Bauer** in Wien erschien und ist bei
Herrn **F. A. Brockhaus** in Leipzig zu haben:

Nede bei der Gedächtnisfeier für den verehrten
Prediger, Herrn **Isak Moa Mannheimer**, am
26. März 1865 im Tempel in der Leopoldstadt ge-
halten von Dr. **Adolf Zellner**, Prediger der israe-
litischen Cultusgemeinde in Wien. gr. 8. geh. 4 Sgr.

Jungen Damen und Herren von Talent und Beruf, welche sich
der „**Bühne**“ widmen wollen, ertheilt
„**Dramatischen Unterricht**“
ein gebildeter und bestens empfohlener Fachmann. — Auf gefällige
Meldungen unter A. Z. poste restante Leipzig erfolgt nähere
Mittheilung.

Unterricht im Französischen u. Englischen
Brühl 16, 2. Etage. Sprechst. 12—3 Uhr.

Ein bewährter Lehrer empfiehlt sich geehrten Familien zum Privat-
unterricht in allen Elementarlehrfächern, so wie im Clavierpiel
und bittet werthe Adressen niederzulegen im Porzellengeschäft des
Herrn **Habenicht** am Neumarkt.

Dresden.

Gastwirthschaft kleine Brüdergasse Nr. 3.

Fremden, welche Dresden besuchen, empfehle ich meine Gast-
wirthschaft zur Uebernachtung zu 4, 5, 7 1/2 N.
C. T. Peschel junior.

Das Hôtel und WJ Restauration

von **H. Rosengarten**

befindet sich in Berlin, Stralauer Straße Nr. 49, 1 Treppe.

Brot wird billig und sauber gefertigt
Barfußmühle, Vordergebäude parterre.

Wein abziehen wird besorgt. Adressen
Ritterstraße Nr. 30 parterre.

Wäpänder versehen auf das Leihhaus wird verschwiegen besorgt
Sternwartenstraße Nr. 9, Hof 2 Treppen.

Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrt.

Montag den 15. Mai Eröffnung des Sommer-Fahrplanes
im Eisenbahnanschluß.

Täglich von Torgau Vorm. 9¹/₄ Uhr nach allen Stationen bis Dresden.
Täglich von Riesa früh 8, Vorm. 11 und Nachm. 3¹/₄ Uhr bis Dresden, Nachm. 3 nach allen Stationen bis Torgau.
Täglich von Meissen früh 6, Vorm. 10¹/₄, Nachm. 2 und 6 Uhr bis Dresden, Vorm. 8 Uhr bis Riesa,
Nachm. 1 Uhr bis Torgau und 4¹/₂ Uhr bis Riesa.

Täglich von Dresden
A. früh 6 bis Naundorf, Vorm. 8 bis Tetschen, Vorm. 10 bis Auzia, Nachm. 1 bis Pirna.
Nachm. 2 bis Rathen, Nachm. 3 bis Schandau, Abends 6 Uhr bis Pirna.
B. früh 6¹/₂ nach Weissen-Riesa, Vorm. 11¹/₂ nach Riesa-Torgau, Nachm. 3 nach Riesa und Abends 7 Uhr nach Weissen.

Fahrpläne werden gratis ausgegeben.
Dresden, den 10. Mai 1865.

Güter werden prompt befördert und nach Verhältnis bis zu 33¹/₂% Rabatt gewährt.
Die Direction.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Am Sonntag den 14. d. M. werden auf allen unseren Stationen bei den drei des Morgens um 5¹/₄, 6¹/₂ und 11 Uhr von Magdeburg abgehenden Zügen Fahrbillets nach Leipzig zum einfachen Fahrpreise ausgegeben werden, welche dieselben Personen, die sie zur Hinfahrt benutzt haben, auch zur Rückfahrt mit den am selbigen Tage Abends um 6 und 10¹/₄ Uhr und am folgenden Montage um 12¹/₄ Uhr von Leipzig abzuertigenden Zügen berechtigen.

Auf diese Billets, welche mit einem Stempel
Gültig zur Hin- und Rückfahrt



versehen sind, wird Freigeпад nicht gewährt.
Magdeburg den 10. Mai 1865.

Directorium
der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Bekanntmachung.

Prospecte und Statuten der Biermoos-Torfverwerthungs-Commandit-Gesellschaft Graf zur Lippe sind noch fortwährend zu haben bei

Ign. Jackowitz, Nr. 2, Universitätsstraße 1. Etage.

Sieben erschien

Leipziger Börsehalle Nr. 6,
enthaltend

Vereins-Zolltarif vom 1. Juli 1865.

In allen Buch- und Kunsthandlungen für 5 Ngr. zu haben.
Leipzig.

Carl B. Lorek.

Bekanntmachung.

Da ich meinen Obststand auf dem Nicolaitirchhof, Ecke der Ritterstraße und Priesterhäuser, herunter an die Fremden-Fleischhalle, am Eingang nach dem Halle'schen Pfortchen zu verlegt habe, so mache ich es allen Denselben bekannt, die mich so viele Jahre mit ihren Obstinkäufen beehrt haben. Zugleich ersuche ich auch Dieselben, die mir vielleicht noch kein gebadenes Obst abgekauft haben, einen Versuch mit dem meinigen zu machen, und ich zweifle nicht, daß ein Jedes sprechen wird, daß der Obsthändler Richter immer zu jeder Zeit an Geschmack und Güte die besten gebadenen Obstsorten zu verkaufen hat.

J. G. Richter.

Zur gültigen Beachtung zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich das

Speditions-Geschäft

des
Herrn H. G. Kollmann

übernommen habe und dasselbe unter meiner eigenen Firma fortführe.

Görlitz.

Herrmann Kienitz.

Visitenkarten,

elegant lithographirt, das Hundert von 20 Ngr. in brillanter Goldschrift von 1 Ngr. an und alle sonstigen Druckerarbeiten liefern
L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.

Waaren-Depot in Hamburg.

Dasselbe übernimmt Waaren aller Art zum Engros-Verkauf für den Hamburgischen und überseeischen Markt und ist hauptsächlich für einen schnellen Umsatz zu vorgeschriebenen Preisen bemüht.

Auf Verlangen werden Vorschüsse bis zu den größten Beträgen gegen billige Zinsen ertheilt, da es Hauptzweck des Depots ist, den Umsatz zu befördern und zu erleichtern.

Der General-Agent dieses Waaren-Depots Herr Hermann Fischer ist bis Sonnabend dieser Woche im Hotel de Vologne, Zimmer Nr. 51, 2. Etage hier anwesend, zur Entgegennahme von Offerten und Ertheilung näherer Auskunft von Morgens 7-10 und Nachmittags von 5-7 Uhr.

pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das Seihhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt **Galle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.**

pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell u. verschwiegen besorgt **Hall. Straße 5, 2 Tr.**

pfänder versehen, einlösen, prolongiren wird verschwiegen besorgt **Neukirchhof Nr. 21, 1 Treppe.**

Von meiner vorzüglichsten

Berühmten Ricinusölpomade
à Büchse 5 \mathcal{R}

und Toilettenseife
à Stück 2 1/2 und 5 \mathcal{R}

haben nur nachverzeichnete Herren Niederlage:
Herr **C. Albert Bredow** im **Mauricianum**,
Coiffeur Benno Schulz, **Petersstraße**,
E. W. Werl.

Bei Stück ist mit meiner Firma versehen, worauf ich zu achten bitte.
Firma. Robert Süßmilch.

Teredinum
Sicherstes Schutzmittel gegen Mottenschaden!

Beim Jahre hindurch privatim als ganz unfehlbar bewährt, ehe vor einigen Jahren der allgemeinen Benutzung übergeben wurde, ist es in diesem Zeitraum, wie die zahlreichen Wiederbestellungen zeigen, so bestimmte Beweise seiner gründlichen Wirksamkeit gegeben, daß es sicher nur von den Familien und Geschäftshäusern nicht angewendet wird, denen sein Vorhandensein unbekannt ist.

Wir machen daher auch in diesem Jahre auf diese ganz unbedingte, keine Flecken verursachende Flüssigkeit mit der Versicherung aufmerksam, daß die damit besprengten wollenen Zeuge, Pelze, Häutereien u. s. w. vor jeder Verilhrung durch Motten bewahrt bleiben.

Das in dem Laboratorium der unterzeichneten Officin bereitete **Teredinum** ist in Originalflaschen zu 7 1/2 und 10 Sgr. allein zu haben bei

Eduard Pfeifer,
Leipzig, Brühl 77.

berzogl. privileg. Mohren-Apotheke zu Dessau.

Weißer flüssiger Leim,

alt angewendet ersetzt er jedes andere Bindemittel bei Holz, Papier, Leder, Pappe etc., auch ist er zum Kitten von Porzellan, Glas, Marmor etc. für Geschäftsleute und Haushaltungen sehr zu empfehlen. Original-Flacons à 5 Ngr. und 10 Ngr.

Rubin-Pulver,

ausgezeichnetes Polir- und Puzpulver für Gold, Silber, Stahl und alle andern Metalle, so wie zum Schärfen von Messern. Original-Flacons à 8 Ngr. und 10 Ngr.
Ed. Gaudin in Paris, 66. Boulevard St. Germain. Depot in Leipzig bei Th. Pfitzmann.



Joh. Reichel, Leipzig. Markt 17, II. Etage.
Fabrik von Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers.

Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Universitäts-Klinik und Poliklinik.

Ich empfehle das Neueste von **Bruchbandagen, Suspensorien und Apparaten** gegen Gebrechen des menschlichen Körpers und bestrebe mich den Hülfsuchenden mit dem wichtigsten Anlegen der Bandagen vertraut zu machen.

Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineralwässern für hier und Umgebenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen,

en gros und en detail:

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 31. Kissinger Bitterwasser. |
| 2. Aschaffenburg Sodener Jod-Brom-Wasser No. 1. | 32. " Maximilianbr. |
| 3. do. do. No. 2. | 33. " Rakocrybrunn. |
| 4. Augustusbader Stahlquelle. | " Gasfüllung. |
| 5. Biliner Sauerbrunn. | " Glasflaschen |
| 6. Bockleter Stahlbrunn. | " Gasf., Glasfl. |
| 7. Brückenauer " | 34. Krankenheiler Jod-Sodaw. |
| 8. Carlsbader Mühlbrunn. | 35. " Jod-Soda- |
| 9. " Neubrunn. | Schwefelwasser. |
| 10. " Schlossbrunn. | 36. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 11. " Sprudel. | 37. Liebwerdaer Sauerbrunn. |
| 12. " Theresienbr. | 38. Lippspringer Arminiusqu. |
| 13. Dryburger Sauerbrunn. | 39. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 14. Eger Franzensbrunn. | 40. " Kreuzbrunn. |
| 15. " Salzquelle. | 41. Nudersdorfer Tintengu. |
| 16. " Wiesenquelle. | 42. Püllnaer Bitterwasser. |
| 17. Elster Albertsquelle. | 43. Pyrmonter Stahlbrunn. |
| 18. " Königsquelle. | 44. Saidschitzer Bitterwasser. |
| 19. " Moritzquelle. | 45. Schlangenbader Wasser. |
| 20. " Salzquelle. | 46. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 21. Emser Kesselbrunn. | 47. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 22. " Kränchesbrunn. | 48. " Weinbrunn. |
| 23. Fachinger Sauerbrunn. | 49. Schwalheimer Sauerbrunn. |
| 24. Friedrichshaller Bitterw. | 50. Selterserwasser. |
| 25. Geilnauer Sauerbrunn. | 51. Spa Pouhon. |
| 26. Giesshübler Sauerbrunn, (König Otto's Quelle). | 52. Tarasper Wasser. |
| 27. Gleichenberger Constantins-Quelle. | 53. Vichy Célestins. |
| 28. Haller Jodwasser. | 54. " grande Grille. |
| 29. Homb. Elisabethquelle. | 55. Weilbacher Schwefelbrunn. |
| 30. Kemptener Wald- oder Jodquelle (Sulzbrunn). | 56. Wildunger Sauerbrunn. |
| | 57. Wittekinder Salzbrunn. |
| | " " Gasfüll. |

- Carlsbader Sprudelsalz.**
Krankenheiler Jod-Soda-Salz.
" " Seife.
" " Schwefelseife.
" " verstärkte Quellsalzsäure.
Kreuznacher Mutterlaugensalz.
Marienbader Quellsalz.
Pastilles alcalines digestives de Vichy.
" " d'Ems.
" " digestives de Billin.

Seesalz.
Wittekinder Mutterlaugensalz.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs Prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorrätige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Brunnen-Schriften, in welchen ärztliche Autoritäten die Vorzüge der natürlichen Mineralbrunnen und die nachgeahmten sogenannten künstlichen Mineralwässer näher beleuchten, verabfolge ich den Herren Aerzten etc. gratis.
Leipzig.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir
von
Samuel Ritter,
Peterstraße im grossen Reiter.

Böhmische Bettfedern

in schönster Auswahl verkaufe ich nun en detail zu Engros-Preise um mit dem Lager gänzlich zu räumen nur **Ritterstraße 4.**

Klatscher aus Böhmen.

Stablissements-Anzeige.

Daß ich seit Anfang Mai a. c. den Gasthof „zum Helm“ in Eutritsch übernommen habe, zeige einem hiesigen und wärtigen Publicum hiermit ergebenst an.
Indem ich um recht zahlreichen Besuch höflichst bitte, sichere den mich beehrenden Gästen eine solide und billige Bedienung zu.
Eutritsch den 11. Mai 1865. Hochachtungsvoll zeichnet

Friedrich Schreiber, früher Oberkellner bei Herrn Schulze in Eschmanns Park.

Gegen jeden veralteten Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden und Keuchhusten ist nur durch seine Bestandtheile, die kein anderer Brust-Syrup enthält, das sicherste Mittel der

G. A. W. Mayer'sche

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 ngr,
" 1/2 " à 1 ngr,
" 1/4 " à 1/2 ngr.

Brust-Syrup

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 ngr,
" 1/2 " à 1 ngr,
" 1/4 " à 1/2 ngr.

aus Breslau.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gehr. Spillner, Windmühlenstraße.
Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen.

C. Weise, Schützenstraße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.

Aerztlich geprüfter und genehmigter Haarbalsam

Dieser von mir fabricirte Haarbalsam, welcher zugleich mit einer von mir präparirten Haarbomade angewendet wird, verhindert das Ausfallen der Haare, befördert den Haarwuchs, bringt auf kahlen Stellen das Haar wieder zum Vorschein und bewirkt dessen kräftiges Fortwachsen; auch werden Kopfschmerzen dadurch beträchtlich gelindert. Ich versichere die zuverlässige Wirkung dieser Präparate und zeige einem geehrten Publicum hierdurch an, daß ich dieselben Herrn August Löwe in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 51, in Commission gegeben habe. Preis des Haarbalsams à Flacon 12 Ngr., 8 Ngr., 6 Ngr. Preis der Haarbomade à Flacon 6 Ngr. Gebrauchsanweisung folgt bei.

Carl Schlemmer in Zwenkau.

Auf vorstehende Annonce mich beziehend, empfehle ich mein Lager darin hiermit bestens.

August Löwe, Nicolaisstraße Nr. 51.



Stahlfedern Fabrik von Jules LeClerc
IN
LONDON & BERLIN

Jules Le Clerc, Metallfedern-Fabrikant aus Berlin,

empfehle zur gegenwärtigen Messe in Leipzig sein großes Fabrik-Lager patentirter

Stahl-, Metall- und Zink-Compositions-Schreibfedern

in reichster Auswahl, bekanntlich bester Qualität und zu den billigsten Fabrikpreisen. Unter mehr als 600 verschiedenen Sorten offerire besonders ihrer großen Beliebtheit wegen Regulator-, Classical-, Alfred-, Philadelphia-, Patent-, Sultan-, so wie Humboldt- und Garibaldi-Federn 2c. 2c.

Federhalter in circa 80 Arten von den einfachsten bis zu den elegantesten das Duzend von 1 Ngr. an.
Probeschachteln mit 45 diversen Federn à Stück 5 Ngr.

Jules Le Clerc aus Berlin, Nr. 46. Auerbachs Hof Nr. 46,
Eingang vom Neumarkt.

Gänzlicher Ausverkauf

von Strohhüten für Herren, Damen und Kinder bei

Emil Seltmann,

Neumarkt Nr. 35, zweite Etage.

Alla bella Firenze.

Ausverkauf von Kunstgegenständen aus carrarischem Marmor, Achat und Alabaster, als Vasen, Urnen 2c. zu sehr billigen Preisen bei

Niccolo Callai aus Florenz,

Augustusplatz links, Budenreihe 4, vorletzte Bude, links.

Kinder- u. Krankenwagen von Kuhn & Richter aus Berlin

elegant, bequem und billig.

Verkauf: 31 Grimma'sche Straße 31 beim Tapezierer E. Schneidenbach.

Hierzu zwei Beilagen.

Kur noch bis
Sonntag!

Kur noch bis
Sonntag!

Freit
In B
l. Die
ths Dr.
II. De
er Lager
Stände erf
uffelt ob
llten Bud
Diejer
St and je
welche ihre
berlassen,
III. S
Strafen,
1) R
2) B
ohne ausd
3) E
Buden ob
4) S
IV. S
voigte erk
Eine
Berhinder
Uebe
zur Raur
Revision
Die
begleiten
Die
etwas, a
Leip
na
L. Bo
1) bei
2) -
3) -
4) -
5) -
6) Be
7) -
II. S
1) m
2) m
a)
b)
III.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 132.]

12. Mai 1865.

Bekanntmachung.

In Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden wird hiermit Folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:

I. Diese Angelegenheiten stehen gegenwärtig und bis auf Weiteres unter der Leitung und Aufsicht des Herrn Stadt-Dr. Rüder, an welchen zunächst man sich mit desfallsigen Gesuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Der genannte Deputirte vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Lagerinnen an den Gebäuden und besonders auch auf den Trottoirs. Das Aufstellen der Buden und Befetzen der Stände erfolgt unter Aufsicht der Marktvoigte. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung des Deputirten aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thalern oder verhältnismäßigem Gefängniß bestraft und es werden die solchergestalt aufgestellten Buden, Stände, Kisten und dergleichen noch überdies obrigkeitlich wiederum entfernt werden.

Diesjenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehre Messen sich zu sichern wünschen, haben bei dem Deputirten Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Widerruf verliehen; diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei dem Deputirten, auch nur eine Messe nicht besetzen oder andern überlassen, werden derselben dadurch ohne Weiteres verlustig, auch sind dergleichen Abtretungen null und nichtig.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

1) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Seite haben.

2) Buden-Ausbau oder Anhänge, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Kadentische werden, ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß des Deputirten, nicht gestattet.

3) Eben so wenig ist das Aushängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.

4) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist verboten.

IV. Die, nach beigefügtem Tarife zu entrichtenden Standgelder werden unter gehöriger Controle durch die Marktvoigte erhoben.

Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maßregeln zur Behinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

Ueber die erhobenen Standgelder haben die Marktvoigte Quittungen zu ertheilen, und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Leipzig, den 27. April 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Gerutti.

Tarif,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölben:

- 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins
- 2) : 100 bis 199 Thlr. Zins
- 3) : 200 : 299
- 4) : 300 : 499
- 5) : 500 : 799
- 6) Von 800 : 999
- 7) : 1000 und mehr Thlr. Zins

II. Von Verkaufszimmern:

- 1) wenn dieselben Hauptmiethen sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölben;
- 2) wenn sie Aftermiethen sind, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:
 - a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Straße, der Reichsstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird
 - b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster

III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:

- a) mit verschlossenen Behältnissen
- b) auf freiem Haus- oder Hofraum

Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Rathes eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.

Oster- und Michaelmesse			Reinjahr-messe.		
fl	kr	sch	fl	kr	sch
—	20	—	—	15	—
1	—	—	—	20	—
1	15	—	1	—	—
2	—	—	1	10	—
3	—	—	2	—	—
4	—	—	2	20	—
5	—	—	3	10	—
—	15	—	—	10	—
—	7	5	—	5	—
—	15	—	—	10	—
—	10	—	—	7	5

IV. Von Buden nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:

- 1) auf dem Markte:
 - auswendige und Eckbuden nach Außen
 - inwendige Buden
 - Eckbuden am Mittelgange
- 2) auf dem Naschmarkte
- 3) auf der Katharinenstraße
- 4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, dem Neumarkte, dem Augustus-Platz, dem Neukirchhof und sonst

Dien- und Michaelmesse.			Sonstige messen.		
fl	kr	sch	fl	kr	sch
15	—	—	10	—	—
7	5	—	5	—	—
10	—	—	7	—	—
15	—	—	10	—	—
22	5	—	15	—	—
7	5	—	5	—	—
2	—	—	1	—	—
2	5	—	2	—	—
2	5	—	2	—	—
10	—	—	10	—	—
1	—	—	1	—	—
20	—	—	20	—	—
7	5	—	7	—	—
20	—	—	20	—	—
10	—	—	10	—	—
15	—	—	15	—	—
20	—	—	20	—	—
25	—	—	25	—	—
1	—	—	1	—	—
1	10	—	1	10	—
20	—	—	20	—	—
5	—	—	5	—	—
10	—	—	10	—	—
2	5	—	2	5	—
7	5	—	7	5	—
2	15	—	2	15	—

Anmerkung:

Es ist dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrerer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes noch mals zur Hälfte zu bezahlen.

V. Von freien Ständen, nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge:

- bei ganz freien Ständen
- bei bedeckten Latten- und Budenständen

VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischen oder freiem Erdboden überhaupt

VII. Besondere Fälle finden statt:

- 1) bei den fremden Buchhändlern zu
- 2) bei den Tuchmachern:
 - von verschlossenen Niederlagen zu
 - von unverschlossenen Behältnissen zu
 - von bloßen Ständen zu
- 3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu
- 4) bei den fremden Lohgerbern:
 - wenn sie bloß Schaafleder führen
 - wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen
 - wenn sie Sohlenleder führen:
 - bis zu 10 Bürden
 - über 10 bis zu 20 Bürden
 - über 20 bis zu 40 Bürden
 - über 40 Bürden
- 5) bei den Böttchern zu
- 6) bei den Töpfnern:
 - von einem einspannigen Fuder Waare zu
 - von einem zweispannigen Fuder Waare zu
- 7) bei den fremden Schuhmachern
 - für die laufende Elle der Lattenbuden mit hölzernen Dächern
 - für die laufende Elle der verschließbaren Buden
- 8) bei den Schankbuden
- 9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Rathes.

Hiesige Bürger, ingleichen Schuhverwandte, haben nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen. Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schuhverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Eckplätze auf dem Markte angewiesen, so haben sie das volle Standgeld zu bezahlen.

S. P. Christmann aus Paris & Berlin.

Größtes Musterlager von

Stereoskopbildern eigenen und französischen Verlags,
Architektonische und andere **Photographien** in allen Grössen,
Kupferstiche und **Lithographien** aller Arten,
Aquarell- und **Oelfarbendrucke,**

Zeichnenvorlagen aller Genre und technische Werke.

Von sämtlichen obigen Artikeln ist mir von den Pariser Verlegern der alleinige Debit für Deutschland übertragen worden und können also dieselben im Engrosverkauf zu den Original-Nettopreisen nur durch mich bezogen werden.

Zur Messe in Leipzig im Hotel de Prusse Nr. 25 u. 26.

!! Bekanntmachung !!

!! Im Ausverkauf !!

39. Petersstraße Nr. 39

große Aufräumung und sollen alle Stoffe, als **Buchskin** zu Röden, **Sosen**, **Mantelstoffe** und **Kinderanzügen**, für die Hälfte des gewöhnlichen Ladenpreises ausverkauft werden. $\frac{10}{4}$ breite Halbtuche gute Waare die lange Elle 14 $\frac{10}{4}$, $\frac{10}{4}$ breite Buchskin und Mantelstoffe 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{10}{4}$, eine große Partie verschiedener Reste spottbillig.

Eilet! Eilet! bevor es vergriffen!! 39. Petersstraße Nr. 39.

Engel-Apotheke.
 Da
 Gro
 C
 T
 pr.
 wah
 von

Pianofortes

von
Breitkopf & Härtel,

Magazin Universitätsstraße 15.
 Concertflügel Thlr. 500—700.
 Salonflügel = 300—425.
 Tafelpianos = 200—260.
 Pianinos = 200—280.
 Sämmtlich mit englischer Mechanik.

Ludwig Heidsieck

aus **Bielefeld**

empfiehlt sein Lager schwerer gebleichter Leinen, Tischzeuge, Herren- und Damenhemden, Hemden-Einsätze, Kragen, Taschentücher in großer Auswahl, so wie Nester-Leinen zu sehr billigen Preisen.

Hemden nach Maß werden unter Garantie des Gutfügens gefertigt und in wenigen Tagen geliefert.

Stand: Große Fleischergasse Nr. 1
neben Stadt Frankfurt.

Carl Heidsieck aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager schwerer Leinen in verschiedenen Breiten, Tischzeuge in Dress und Damast jeder Größe, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, Taschentücher in Leinen und Batist, sowie

Herren- und Damen-Wäsche,
 Vorhemden, Hemden-Einsätze, Kragen, Nester-Leinen etc.

Hemden werden in kurzer Zeit billigt nach Maß unter Garantie des Gutfügens gefertigt.

Stand: kleine Fleischergasse Nr. 21.



F. W. Schurath

in Leipzig, Wiesenstr. 17,
empfiehlt seine

eisernen feuerfesten
Geldschränke

und verspricht bei solider Arbeit billige Preise.

Messstand an der alten Waage und vis à vis.

Ein- und Verkauf

von
Juwelen, Perlen
und Antiquitäten

von
Nathan Marcus Oppenheim
23 Brühl, rother Adler Brühl 23,
1. Etage.

CORALLEN UND LAVA
VON

L. AVOLIO

aus Neapel
Brühl No. 66, Schwabe's Hof 3. Etage.

K. Holtermann,

Uhren-Fabrikant

aus
Villingen am Schwarzwalde,
Reichstraße Nr. 16, 2. Etage.

Für Damen!



Mein Lager von Corsetten verschiedener Façons, vortreflich sitzend, Rossbaarunterröcke, welche gewaschen werden können, so wie schwarze **Noirée**- und weiße **Steppröcke** nur bester Qualität, empfehle ich zur geneigten Auswahl.

G. Lottner aus Berlin.
Stand Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Et.

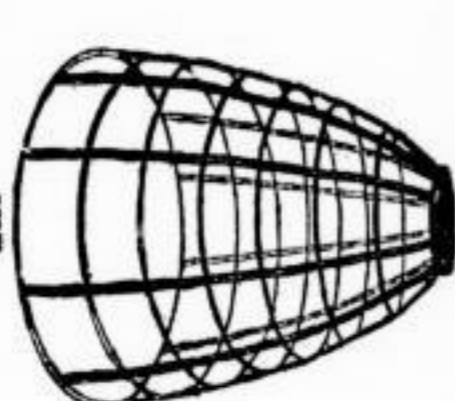
Mit dem Ausverkauf des Lagers eigen genähter Hemden wird in dieser Woche fortgefahren. **Stand Brühl vor Gögweins Kaffeehaus in der Bude.** **M. Königsberg.**

Malz-Sirup à 22 Pf.
empfiehlt in starker reinschmeckender Waare
G. F. Hommel, Windmühlenstraße 46.

Strohüte

für
Damen, Herren u. Kinder.
Große Auswahl. Billigste Preise.
Herrmann Thimig,
Petersstraße 14, Schletterhaus.

Engel-Apotheke.
Rudolph Taenzler.
LEIPZIG
Markt No. 19.



Meisner'scher Schmiedung
Stahlreifeiroch-Fabrik

Interessante Neuheiten

für Raucher.

Cigarrenspitzen (von gelben, braunen, rothen Meerschaum)
Türkische Pfeifen

pr. Stück von 5 Ngr. bis 1 Thlr. sind in grösster Auswahl eingetroffen bei
Theodor Pfitzmann,
Neumarkt und Schillerstrasse.

Ein- und Verkauf

von Antiquitäten, Juwelen und Münzen etc. bei
Zschlesche & Köder, Königsstraße 25.

Inhaber der ersten und einzigen
goldenen Medaille für Kunst u.
der w. Uhren-Industrie.



Noch nie dagewesener Grosser Uhren-Ausverkauf

der neuesten, besten und vorzüglichsten

nur gegenüber dem Thomasgässchen, Eckbude 2. Reihe am Markt.

Nachdem der Engros-Verkauf beendet, wird, um das Musterlager womöglich zu räumen, noch ein

dreitägiger Ausverkauf

abgehalten und zu den staunend billigen, aber unbedingt festen Preisen circa 1800 Stück div. Uhren unter Garantie verkauft.
Alte Uhren werden an Zahlung angenommen nur gegenüber dem Thomasgässchen am Markt bei

J. Würthner aus dem Schwarzwald und Berlin.

Am Markt No. 11. Am Markt No. 11.

Ueber Herrn Aeckerleins Keller im Local.

Statt Auction oder öffentlicher Versteigerung sollen die Restbestände des bereits annoncirten Verkaufs im Wege des

wirklich Total-Ausverkaufs

von heute ab zu bedeutend ermäßigten Preisen verkauft werden.

Preis- und Waarenverzeichnis:

Pariser und Prager Glacé-Handschuhe für Damen, Paar von 6 % an.
Lein. Cavalier-Garnituren Paar von 7 1/2 % an, gest. Damenkragen mit Broche 3 %.
Seidene Damenschleier Stück 3 %, Hutgarnituren mit Blumen 5 %.

Crinolinen

in einer großartigen Auswahl, in allen neuen Façons mit ganz starken breiten Reifen, als auch vom besten amerikanischen Uhrfederstahl, um

als solche irgend zu haben sind. **20% billiger**

Neze.

Unsichtbare Neze in colossaler Auswahl, das Stück von 6 % an bis 5 %.

Chenillen-Neze Stück 5 und 6 %.

Chenille-Coiffuren Stück 10 %.

Nezgrüschchen in Seide Stück 2 1/2 %.

Weißwaaren.

Elegante weiße Mull- und schwarze Tibet-Blousen Stück von 27 1/2 % an.

Realige-Nezhäubchen sehr billig, Bandhäubchen Stück 5 %.

Gaze-Schleier in allen Farben Stück 5 %.

Wiederverkäufer extra Rabatt und findet der Verkauf im Einzelnen von Morgens 9-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr statt und nur im Gewölbe

Am Markt Nr. 11 über Aeckerleins Keller am Markt Nr. 11.

Taschentücher.

Rein lein. gute Taschentücher das 1/2 Dgd. 15 %.

Bielefelder Lein-Tücher das 1/2 Dgd. 22 1/2 %.

Frisch Lein-Tücher das 1/2 Dgd. 1 %.

Echte Batist-Tücher in Cartons das 1/2 Dgd. 1 %.

Stickereien.

Gestickte Damenkragen von den billigsten zu 6 % bis

zu den elegantest gestickten, die alle das 3 u. 4 fache gekostet haben.

Gestickte Damen-Gravatten 2 %.

Rein lein. Damenkragen Stück 2 %.

Ganze Garnituren in Leinen 3 1/2 %.

Schwarz und weiß gestickte Damenkragen schon zu 2 %.

Decken

zu Sophas und Tischen, in Tüll gestickt, Stück von 5 % an.

Noirs

zu Damenröcken, rein Wolle die Elle zu 8 und 9 %.

Plissékragen

für Kinder und Damen, Stück 2 %.

Jedermann sein eigener Drucker.

Tragbare Apparate zum autographischen Druck von Circularen, Berichten, Formularen, Tabellen, Musiknoten, Zeichnungen u. s. w. in beliebiger Zahl, zum Gebrauche von Behörden, Handelshäusern, Fabrikanten, Geschäftsleuten und Verkehrs-Instituten jeder Art, seit Jahren bewährt, wie durch Zeugnisse derselben beglaubigt. Acht Formatgrößen für die verschiedensten Bedürfnisse von 15 bis 33 Thlr. V.-M. Specielle Auskunft mit Preisverzeichnis und Probedruck auf frankirtes Verlangen ertheilt (franco innerhalb des deutschen Postvereins)

Karl Göpel in Stuttgart.

Zur Messe in Leipzig bis Sonnabend den 13. Mai:

☛ Fürstehaus, Eingang Universitätsstrasse No. 31, 3 Treppen. ☚
Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 3-5 Uhr.

Lager fertiger Geschäftsbücher

von

F. A. Geissler,

Neumarkt Nr. 10, 1. Etage. — Markt IV. Budenreihe Nr. 121.

Tapeten in den neuesten Dessins

Neumarkt Nr. 41,
große Feuerfugel.

Anna Fritsch

aus Franzensbad

verlängert ihren Aufenthalt mit Prager und Wiener Handschuhen bis Samstag Abend im goldnen Arm Petersstraße.

Echte Wiener Meerschaum-

Cigarrenspitzen und Pfeifen glatt und mit ff. Schmelzreien empfiehlt in grosser Auswahl

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Baumwollene Strickgarne

engl. und deutsch, u. N. aus der Fabrik von Max Hauschild in Chemnitz,
empfehlen zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Gustav Juckuss,

Hainstraße, Tuchhalle.

Neuheiten in Federn

Die runde Plüte, Pariser Fantasiefedern liegt eine kleine Partie zu billigen Preisen zum Verkaufe bei
Lömpke & Rost, Grimma'sche Straße 34, 1. Etage.

Zur geneigten Beachtung!

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfiehlt die **Colonial- u. Farbwaaren-Handlung** in Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 9, das auf's Beste assortirte Farbwaaren-, Firnis-, Leinöl- und div. Lack-Lager.
L. v. Hausen.

Die Parquet-Fussboden-Fabrik

hohe Straße 32b von **Adolph Becker**, hohe Straße 32b empfiehlt einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ihr reichhaltiges Lager zu billigsten Preisen.

Die Zauber-Hölzer,

ein neues höchst spannendes Kunststück, à St. 5 $\%$, sowie das beliebte **Perlen-Spiel**, à 2 $\%$, sind bei mir stets vorrätig zu haben.
Carl Ed. Schmidt, Markt, Kaufhalle, Gewölbe 33.

Soda, Stärke, Seife,

in Ganzen und Einzelnen in guter Waare, empfiehlt
Bernhard Volgt, Weststraße Nr. 44.

Ein Steinbruch

in der Nähe Leipzigs, ganz in der Nähe einer Eisenbahn, ist zu verkaufen. Das Nähere an Selbstkäufer durch **Not. J. Feinr. Wagner, Halle'sche Straße Nr. 14, 3 Treppen.**

Verkauf einer Apotheke.

Eine privilegierte Apotheke in einer kleinen Stadt, mit welcher ein Materialgeschäft verbunden, soll mit Wohnhaus, Garten und einer Baustelle für den Spottpreis von 5600 Thlr. mit 1200—2000 Thlr. Anzahlung wegen Krankheit des bisherigen Besitzers schleunigst verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt das **Agentur- und Commissions-Bureau** von **C. Rintsch in Zerbst, Breite Nr. 581.**

Restaurationsverkauf.

Ein ganz neuerbautes Haus, 3 Stock hoch, mit Restauration in einer Fabrikstadt von 9000 Einwohnern, in Mitte des Königreichs Sachsen gelegen, steht Veränderung wegen zum sofortigen Verkauf. Käufer erfahren alles Nähere durch **Karl Ludwig, Agent in Hainichen.**

Ein Haus ist zu verkaufen in Lindenau, Preis 6500 \mathfrak{f} , mit weniger Anzahlung. Das Nähere ist zu erfragen beim Restaurationsherrn **Scholz, Frankfurter Straße in Leipzig.**

Ein Hausgrundstück

auf der Ulrichsstraße ist zu verkaufen durch
Adv. Dr. Alb. Coccius.

Ein schönes Haus in der westlichen Vorstadt, mit großem Garten, doppelter Straßenfronte und hohem Ertrag hat für 10000 \mathfrak{f} in Auftrag zu verkaufen
Carl Winde, kleine Fleischergasse 15, 1. Etage.

Bauplätze

in verschiedenen Größen, an der Körnerstraße und Lützowstraße sind billig und mit Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres durch **Dürl, Georgenhalle bei Dufour Gebr. & Co.**

Bauplätze-Verkauf.

Zwei Bauplätze, der eine an der Sidonienstraße, der andere an der äußeren Zeiger Straße, neben dem Grundstücke des Herrn **Bremis** gelegen, sind unter vortheilhaften Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres Reichstraße, Kochs Hof, zweite Etage.

Ein Bauplatz

von ca. 1200 \square Ellen mit 21 Ellen Straßenfronte an der Zeiger Straße ist zu verkaufen durch
Adv. Dr. Coccius.

Geschäftsverkauf.

Ein am hiesigen Plage seit Jahresfrist betriebenes **Wein-geschäft** ist mit allen Vorräthen, der ganzen Geschäftseinrichtung, überhaupt so, wie es steht und liegt, unter billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch
Leipzig im Mai 1865.

Adv. Julius Tieg, Hainstraße Nr. 32.

Ein großer Flügel in Nußbaumgehäuse soll Verhältnisse halber billig verkauft werden **Neumarkt Nr. 5, 2. Etage.**

1 großes Comptoirpult, 1 Copirpresse, einige Delbilder zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 6 im Hofe.

Zu verkaufen sind Schreib-, Kleider-Secretaire, Commoden, Bettstellen, Auszieh- und Sophasische, Kleiderschränke und ein Schreibbureau bei

C. W. Diener, große Windmühlenstraße 14.

Garten-Meubles: Tische, Stühle, Bänke sind billig zu verkaufen **Löhrs Platz Nr. 7.**

Meubels aller Art, neue wie gebrauchte, sind stets billig zu verkaufen **Löhrs Platz Nr. 7.**

Garten-Meubles, Tische, Stühle, eine zweifitzige Ottomane, Ledertuch, 1 Bureau, 1 Waschtisch werden billig verkauft
Sternwartenstraße 18, Ecke der Dösenstraße.

Billig abzulassen sind 1 Mah.-Schreibsecretär, 1 Sopha, 1 ovaler Tisch, Rohrstühle, 1 Pfeilerspiegel, 1 Kammerdiener, ein offener Waschtisch, 3 Stück polirte Bettstellen mit Federmatrizen **Neue Straße Nr. 9 parterre.**

Zu verkaufen sind verschiedene gebrauchte Möbel, als: ein Küchenschrank mit Aufsatz, eine Schreibcommode, 4 Bettstellen, ein Spiegel, 2 Waschtische, 1 Sopha, 1 ovaler Sophasisch. Zu erfragen **Reichstraße Nr. 23 bei J. Heinrich.**

Einige gute und auch geringe Meubles, und Sophas und Spiegel etc. zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 6.

1 Sopha (Divan), 1 Kofshaarmatratze u. 1 Bettstelle zu verkaufen **Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.**

Federbetten sind verschiedene Gebett neue sowohl wie gebrauchte billig zu verkaufen **Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.**

Federbetten, Bettfedern und Daunens sind in großer Auswahl billig zu verkaufen **Nicolaisstraße 13, 4. Etage.**

Zwei noch sehr gute Kronleuchter

à 6 Flammen sind wegen Gaseinrichtung billig zu verkaufen im **Schweizerhäuschen im Rosenthale.**

Zu verkaufen sind alte Kisten **Markt Nr. 3, 2. Etage vorn heraus.** Nur beim **Marktthelfer** zu erfragen.

Zu verkaufen sind 2 Kochröhren in der großen Fleischergasse **Nr. 3 im Anker bei Baumgärtner.**

Noch starke gebrauchte **Wagenreise** liegen zum Verkauf in der Schmiedewerkstatt des **Omnibus-Marstalles** zu **Leipzig, Fregestraße Nr. 2,** Seitenstraße in der Mitte der **Waldstraße.**

Zu verkaufen ist billig ein gebrauchter **Kinderwagen** noch in gutem Stande bei **Rose, gr. Fleischergasse Nr. 21, 1. Etage.**

Ein gut gehaltener **Kinderwagen** ist zu verkaufen **Elisenstraße Nr. 29 im Hof parterre rechts.**

Ein Pferd,

brauner Wallach, fehlerfrei, 7 Jahr, desgleichen verschiedene Kutschwagen und Kutschgeschirr, Reitzzeug, stehen billig zum Verkauf **Stadt Wien.**

Zwei braune **Kutschpferde**, auch gute Zieher, stehen zu verkaufen **Petersstraße, 3 Rosen.**

Ein Pferd.

Zu verkaufen steht **Windmühlenstraße Nr. 9** ein 3 Jahre altes Pferd ohne Fehler, Falbe, schön gezeichnet und sehr preiswürdig.

 Sonnabend den 13. d. M. steht ein Transport der schönsten Dessauer neumilchenden Röhre zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37. **Franck.**

Affenpinscher und Zwergpudel sind zu verkaufen Lindenau, Waldstraße Nr. 2 bei Bachmann.

Ein großer schwarzer Neufundländer, 1 Jahr alt, gut dressirt, ist zu verkaufen bei Bachmann, Waldstraße 2 in Lindenau.

Ausländische Schmuck-Vögel, Papageien bei Gustav Ad. Zahn, Lindenau, Herrenstraße Nr. 1.

Fische. Täglich frisch gefangene Badsfische à 1/2 1/2, außerdem Aal, Hecht, Schleie etc. billig Insel Buen Retiro. **L. März, Fischermstr.**

Verbenen in prächtigen Farben, Fuchsen, Heliotrop, Petunien, Cupheen, den ganzen Sommer blühend, Wigandia caracasana, schöne Blatt-pflanze, schnell wachsende Schlingpflanzen, als Phlogynen, Rau-randien u. s. w. Stiefmütterchen in herrlichen Farben, sowie an-getriebene Liliput-Georginen.

Lebkojenpflanzen, gut gefüllt fallend, Asters, div. andere Sommerblumenpflanzen, Kohlrabi- und Salatpflanzen empfiehlt **C. Schoch, Löhrs Platz Nr. 5.**

Für den Garten empfiehlt großblumige engl. Stiefmütterchen in großer Auswahl à Duzend 5, **Ricinus sanguineus** (Wun-derbaum) à Stück 2 1/2, **Fuchsen** à Stück 2 1/2, **Scarlet Pelargonien** à Stück 2 1/2, **Canna indica** 2 1/2, **Canna discolor** 5, **Canna Warzensitzil** 4, **Solanum laeinatum** 2 1/2, **Riesenmais** à Stück 1 1/2, **Riesenhans** à Stück 1, **Verbenen** in großer Auswahl à 15, diverse Schlingpflanzen zu Lauben, als: **Aristolochien** à Stück 5, **Clematis** 2 1/2-5, **Pylogyne suavis** 2 1/2, **Campanula pyramidalis** sehr starke Exemplare, **Schwignelken** à Schock 5 u. s. w. **F. Mönch, Handelsgärtner, Karolinenstraße 22.**

C. R. Kässmodel
CONDITOR.
von hier empfiehlt seine engl. künstlichen
FRUCHT-BONBONS,
als Rocks, Drops, Ananas, Himbeer
u. s. f. in schönsten Dessins und feinsten Geschmack.
FABRIK BARFUSSMUEHLE.
Messzeit Augustus-Platz
rechts, Ecke der 22-Buden, Rüdte.

Chocoladen-Fabrik C. R. Kässmodel
Nougat-Chocoladen à 10. 15. 20 u. 30 Ngr.
Cacao-Masse 18 Ngr.
Pulver à 8 Ngr.
Gewürz-Chocoladen à 6. 8. 10. 12. 15 u. 25 Ngr.
Cacao-Thee 4 Ngr.
Fabrik Barfußmühle Markthaus Markt

Beste frische Maitrank-Essenz und Himbeersaft empfiehlt **H. F. Rivinus.**

Cardellen best gehalten à 40, 50 und 60 S. pr. Pfd., im Anker billigst. **F. V. Schöne, Querstraße 4.**

Cigarretten

aus der Fabrik v. d. Parten & Co. in Hamburg, deren Sülsen ohne Zusatz eines fremden Stoffes oder Bindemittels einzig und allein aus Tabakrippen angefertigt und in welche die feinsten westindischen Tabake gewickelt werden, sind allein zu haben von 7-22 pr. mille, von 6-20 pr. 25 Stk für Händler zu Fabrikpreisen bei

Julius Rinneberg, Petersstraße 41.
Herm. Rinneberg, Plagwitz.

Maitrank à Fl. 7 1/2, im Gefäß billiger, Bestellungen hierauf werden sofort ausgeführt und von frischem Waldmeister angefertigt.

Moselwein à Fl. 5 zu Maitrank, als Küch-

Himbeer-Syrup à Fl. 20, so wie ausge-messen, zu Limonaden und kohlens. Wasser sehr schön

empfiehlt **Bernhard Voigt, Weststraße 44.**

Neuen Hamburger Caviar, russ. Caviar, geräuch. Rheinsachs, Hamburger Rauchfleisch, Marschino di Zara in 1/4 und 1/2 Flaschen. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Eiweiss die Kanne 5 ist täglich abzulassen bei **L. Tlebein, Hainstraße Nr. 25.**

Gute saure Gurken sind schockweise zu verkaufen neue Straße Nr. 1 parterre.

Butter-Verkauf vom Rittergute Immitz. Dem geehrten Publicum Leipzigs, so wie der bisherigen Kund-schaft diene zur gefälligen Nachricht, daß alle Sonnabend Bestellungen und Aufträge im goldenen Einhorn (Grimma'scher Steinweg) in der Gastwirthschaft angenommen werden. Für gute und stets frische Butter wird in jeder Beziehung Sorge getragen werden.

Coburger Actienbier, stets flaschenreif, empfiehlt pr. 12 1/2 Flaschen à 1 sch excl. Fl., = 20/2 = à 1 sch = **Paul Tittel, Klostergasse 14.**

Drei ausgezeichnete Sorten echt Böhmisches Bier weist **M. S., Grenzgasse Nr. 16, 2. Etage links.**

Gesucht! Zu kaufen gesucht wird eine Barbier-Kundschaft. Adressen bitte man niederzulegen unter M. B. # 5. in der Expedition d. Bl.

Zu kaufen gesucht wird schon gebrauchtes Böttcherwerkzeug Neuschönefeld, Philipps-straße Nr. 23, im Hofe 1 Treppe.

Ein gebrauchter Kleiderschrank wird zu kaufen gesucht. Adr. unter IIII. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Einige flache Glaskisten werden zu kaufen gesucht Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen bei F. Schulze.

uabvarquing uig

Gondel = Gesuch. Ein kleines gut und solid gebautes Boot (Kiel oder Halbkiel) wird zu kaufen gesucht und werden Offerten erbeten **Ritterstraße Nr. 43, 2. Etage.**

Ein in gutem Zustande befindlicher Grönländer wird billig zu kaufen gesucht. Adressen unter S. # 14 mit Preisangeben durch die Expedition d. Bl.

Champagnerflaschen werden zum höchsten Preise gekauft **B. Richter.**

Gesucht werden mehrere große Oleander, 1 Schuß. Adressen bittet man bei Herrn Kaufm. Wenz & Co. Thomaskirchhof, unter E. R. niederzulegen.

2000 Thlr. werden zur ersten Hypothek auf ein solides Grundstück in Plagwitz mit 4500 Thlr. Brandversicherung zu kaufen gesucht. **Dr. Alb. Coccius, Brühl Nr. 10.**

1200—1500 Thlr.

werden auf ein Hausgrundstück mit Feld bei Leipzig zur 1. Hypothek zu erborgen gesucht durch Notar J. Geinr. Wagner, Leipziger Straße Nr. 14, 3 Treppen.

Thlr. 20,000

im Ganzen oder getheilt gegen mündelmäßige Hypothek ausbleiben. Adressen werden unter O. R. erbeten durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Heiraths-Gesuch.

Ein Witwer in den 40 r Jahren, Besitzer einer Restauration nebst andern Grundstücken in einer Kreisstadt Thüringens, sucht, da es ihm an Bekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin in den 30—40 r Jahren, erwünscht wäre ein Vermögen von circa 1000—2000 \mathfrak{f} . Hierauf reflectirende geehrte Damen wollen bis Sonnabend ihre Adresse unter der Chiffre H. H. \mathfrak{H} poste rest. Leipzig niederlegen. Strengste Verschwiegenheit wird beobachtet.

Reelles Heiraths-gesuch.

Ein Herr, 30 Jahre alt, welcher Hausbesitzer ist und sein amirendes Geschäft hat, wüschte sich baldigst zu verheirathen, sei eine Jungfrau oder Witwe, mit einigem Vermögen, um das Geschäft zu vergrößern. So wollen geehrte reflectirende Damen Ihre Adressen unter Nr. 100 poste restante Leipzig niederlegen. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Ein junger Mann, Besitzer eines rentablen Fabrikgeschäfts, sucht, da es ihm an passender Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit einem disponiblen Vermögen von circa 1000 \mathfrak{f} . Gefällige Offerten C. C. poste rest. Wittenberg a/Elbe.

Affocié-Gesuch.

Für eine im vollen Betriebe befindliche Bandfabrik in Barmen wird ein Affocié oder Commanditair mit 15—20000 \mathfrak{f} Capital gesucht. Offerten unter Litera O. S. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Eine Dame wünscht sich mit 1—2 Tausend Thalern an einem Geschäft zu theilhaben, bei welchem sie selbst mit thätig sein könnte. Offerten bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm unter der Adresse A. B. C. Nr. 6 niederzulegen.

Sollte ein Herren- oder Damen-Garderobe-Geschäft zu verlegen, sei es unter eigener Leitung oder indem sie das Geschäft jemandem in Commission giebt, so könnte dies unter sehr vortheilhaften, vielleicht noch nicht dagewesenen Bedingungen geschehen und bittet man Adressen im Comptoir des Dienstmann-Instituts „Express“, gegenüber der Post, Teubners Haus, niederzulegen.

Die Buch- und Steindruckerei von Victor von Zabern in Mainz sucht einen im Schriftfach tüchtig ausgebildeten Lithographen und zahlt, je nach den Leistungen, bis zu 9 Thlr. wöchentlich.

Gesucht wird ein Holzbildhauer,

der dauernde Beschäftigung bei gutem Verdienst übernehmen kann. Dr. sind in der Exped. d. Bl. unter A. Z. \mathfrak{H} 7. niederzulegen.

Friseur-Gehülfe

in Hamburg gesucht, pr. Monat 12 \mathfrak{f} bei freier Station.
C. Mourgues in Hamburg,
Steindamm Nr. 50.

Schneidergesellen,

welche zu Hause arbeiten können, wollen sich melden
Primmische Straße Nr. 37 bei
Robert von Assel.

Ein tüchtiger Tapeziergehülfe

wird bei gutem Lohn sofort gesucht bei
J. G. Müller, Tapezier, Reichstraße Nr. 14.

Ein tüchtiger Vergolder u. Lackirer,
ein tüchtiger Gürtler,
einige Mädchen zu leichter Arbeit

haben dauernde Beschäftigung in der Metallbuchstabenfabrik in
Leipzig, Chauffeestraße Nr. 37.

Nähmaschinenbesitzer, welche Arbeit zum Steppen wünschen, können sich melden Neutirchhof Nr. 9, goldnes Weinsäß 4. Etage.

Gesucht wird ein Gärtner und ein Bursche im Gosen-
thal auf dem Brand.

Gesucht werden bis zum 15. d. M. für eine auswärtige
Handelsgärtnerei zwei tüchtige Gehülfen durch
J. G. Köhler, Handelsgärtner, auf der Milchinsel.

Ein Koch, 3 praktische Köchinnen und 1 Zimmerkellner werden
in ein Hotel ersten Ranges in einer Residenzstadt Thüringens
gesucht. — Darauf Reflectirende mögen ihre Atteste portofrei an
Unterzeichneten sofort schicken.

C. Bar, Agentur- u. Commissionsbureau in Erfurt.

Gesucht

wird ein Lehrling von hier für ein Banquier-, Posamentir- und
Weißwaaren-Geschäft in Hirschberg i/S. Rechtliche Aeltern können
sich melden Ritterstraße Nr. 9, 3 Treppen bei Bühligen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann mit ausreichenden Vorkenntnissen findet in
dem Comptoir eines Fabrikgeschäfts als Lehrling Aufnahme; bei
besonderer Befähigung werden sehr günstige Bedingungen gestellt.
Nähere Mittheilungen zu machen haben die Herren Werner &
Bühling freundlichst übernommen.

Ein Markthelfer wird gesucht von

Kupfermann & Kühn, Neumarkt Nr. 6.

Acht Leute, mit guten Attesten versehen, können
sich sofort im rothen Dienstmann-Institut Express zu
Leipzig eintreten. Zu melden bei **W. Rost** aus Leipzig,
Augustusplatz Budenreihe Nr. 22.

Einige Tagelöhner erhalten sofort Arbeit bei

J. G. Schöne & Sohn in Neuschönefeld.

Gesucht wird ein Droschkenkutscher bei dem Lohnkutscher
Berth in Lehmanns Garten.

Einen Knecht sucht die Guanofabrik.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Knecht vor dem Wind-
mühlenthor Nr. 4 beim Lohnkutscher Schulpig.

Ein gewandter und gut empfohlener Kellner, welcher befähigt ist
den 1. Platz in einer frequenten Eisenbahnrestauration vorzustehen,
wird zu engagiren gesucht, entweder auf sogleich oder zum 1. Juni.
Nähere Nachricht bei **G. Ahrenholz**, Bahnrestauration
Magdeburg.

Gesucht

wird nach einem Bad ein Bierkellner, ein Saalkellner und ein
Hausbursche. Bewerber wollen sich melden blaues Ross, Nach-
mittag 4 Uhr.

Gesucht werden zwei junge, mit guten Zeugnissen versehene
Restaurationskellner. **C. Weinert**, Petersstraße 14.

Gesucht wird ein gewandter Kellner auf Rechnung mit guten
Attesten Weststraße 66 bei **F. Möbius**.

Gesucht werden zum 15. d. M. ein junger gewandter Kellner
und ein Bursche, welche schon in Gasthäusern waren,
Dresdner Straße 51 bei Herrn **S. Müller**.

Gesucht wird ein junger gewandter Kellner in ein auswärtiges
Hotel. Restauration Nicolaisstraße 14.

Ein Kellnerbursche wird sofort oder bis zum 1. Juni nach einem
Bad gesucht Hotel de Pologne beim Portier 8 bis 11 Uhr.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner-
bursche Schrötergäßchen Nr. 2.

Ein starker Kellnerbursche wird zum 15. d. M. gesucht.

C. F. Räther, Petersstraße.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche
Hainstraße Nr. 5. **A. Winter**.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellnerbursche in der Restau-
ration von **Ernst Weber**, Promenadenstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein Bursche von 16 bis 18 Jahren zum Stuben-
Mistern und Ofenlehren baherische Straße Nr. 21 bei **Schlegel**.

Ein kräftiger Hausbursche, gut empfohlen, wird gesucht
Restauration Nicolaisstraße 14.

Gesucht wird sofort ein Hausbursche; mit guten Zeugnissen
versehene werden vorgezogen. **Boldmars Hof** bei **Th. Knauer**.

Eine Damen-Capelle, 4 bis 6 Personen stark, wird
zum Himmelfahrtstage gesucht.

Offerten werden unter Angabe der Preisstellung erbeten bei
W. Klanert im goldnen Löwen in Mansfeld.

Aeltern, welche wünschen, daß ihre Töchter für die Folge eine
dauernde gut lohnende Existenz haben, können sich melden
Neutirchhof Nr. 9, 4. Etage.

Verlangt im Schönschreiben geübte Mädchen

zur Anfertigung sauberer Abschriften. Zu melden bei Fräulein Boffard in der ersten Bude rechts am Ostmarkt vor dem Petersthor von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Ein junges Mädchen aus anständigem Hause, welche das **Putzmachen** gründlich erlernt hat und zugleich als Verkäuferin fungiren kann, soll womöglich sogleich in meinem Putz- und Modewaarengeschäft in zweiter Stelle placirt werden.

Schönebeck, den 9. Mai 1865. **J. D. Mann.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen, welches im **Putzfache** tüchtig ist. Näheres bei **F. Gerhardt**, Bachhofgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches schneidern kann, findet dauernde Arbeit, auch kann daselbst ein Mädchen das Schneidern unentgeltlich erlernen. Näheres Ulrichsgasse 74, Treppe rechts 1 Treppe.

Gesucht werden geübte Schirmnäherinnen in der Schirmfabrik Neumarkt Nr. 16.

Zwei Mädchen, welche gut nähen, finden Beschäftigung Reichsstraße Nr. 48, Mühlengasse.

Gesucht

wird für 1. Juni für einen Haushalt von zwei Personen eine gebildete, ordnungsliebende und ganz zuverlässige Person sanften Charakters als **Wirthschafterin**, welche in der Küche und Wäsche gut bewandert ist. Eine humane Behandlung und geeigneten Falls Betrachtung als Familienglied wird sehr gern zugesichert.

Das Nähere wird **Mad. Ritter**, Petersstraße, großer Meier, 1. Etage, gefälligst mittheilen.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit, welche den 15. ds. oder 1. Juni antreten kann, wird gesucht **Zeitzer Straße 43 parterre.**

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni ein anständiges Mädchen, welches gut nähen, waschen, plätten und wo möglich etwas schneidern kann. Nur Mädchen mit ganz guten Zeugnissen haben sich zu melden **Zeitzer Straße Nr. 47, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. Juni ein Dienstmädchen zur Haus- und Fabrik-Arbeit, die kräftig, arbeitsam und mit guten Attesten versehen ist, **Königsplatz Nr. 18, 1 Treppe vorn.**

Ein wo möglich nicht so junges Mädchen, das etwas kochen kann, wird bei gutem Lohn nach auswärts in Dienst gesucht. Das Nähere zu erfragen in der Bude des Herrn **Panhan's**, Ritterstraße, dem **Gambrinus** gegenüber.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen zu häuslicher Arbeit **Neutirchhof Nr. 10, 4 Treppen.**

Gesucht wird für anständigen Lohn ein Mädchen für Küche und Hausarbeit. Mit Buch zu melden **Wintergartenstr. 4, 2 Tr.**

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Peterssteinweg Nr. 2, 1 Treppe.**

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **große Fleischergasse Nr. 13.**

Gesucht wird ein Mädchen von 15—18 Jahren für 2 Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen **große Fleischergasse Nr. 27 im Gewölbe.**

Gesucht wird eine Person von verständigen und gesetzten Jahren, die sich sehr gern zu Kindern eignet. Zu erfragen **Thonberg Nr. 11 a.**

Gesucht wird sofort oder zum 15. Mai ein junges Mädchen zu häuslicher Arbeit **Grimma'sche Straße 16, 4 Treppen.**

Gesucht wird zum 15. Mai oder 1. Juni ein thätiges Dienstmädchen. Mit Buch **bayerische Straße 10 parterre.**

Gesucht werden zwei tüchtige Mädchen für Küche und Haus im **Sofenthal.**

Gesucht wird bei hohem Lohn in anständ. Haus eine Köchin 1. Juni. Zu erfragen **Weststraße, kleine Gasse 2, 1 Tr. links.**

Gesucht wird ein Mädchen zum 15. d. M. Zu erfragen 13. Budenreihe **Augustusplatz bei J. Wellisch.**

Ein nicht zu junges Kindermädchen wird zum 15. d. M. gesucht **Kreuzstraße Nr. 7 parterre.**

Ein solides Mädchen, nicht von hier, wird zum 1. Juni für ein Kind und häusliche Arbeit gesucht **Weststraße 54, 2 Tr. links.**

Ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen wird zum 15. Mai **Weststraße Nr. 17 b, 3. Etage** gesucht.

Ein junges Mädchen für Kinder kann sofort antreten **Nicolaistraße Nr. 14 links, 3 Treppen.**

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren. findet Dienst **Dosenstraße Nr. 1, 3 Treppen.**

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird sofort oder den 15. M. gesucht **hohe Straße Nr. 13 parterre rechts.**

Ein ordentliches anständiges Kindermädchen wird für ein kleines Kind gesucht zum 15. d. Mts. **Gewandgäßchen Nr. 4, 1 Treppe.**

Eine Frau oder ein Mädchen wird gesucht, welche circa 4 Wochen in einer Familie selbstständig das Kochen und Aufwaschen besorgen kann. Anerbietung nimmt die Expedition dieses Blattes unter **A. G. H. in Empfang.**

Gesucht wird eine reinliche, fleißige, nicht zu junge Frauenperson zur Verrichtung der häuslichen Arbeit **Neutirchhof Nr. 3.**

Gesucht wird ein junges ordentliches Mädchen, welches die Schule verlassen hat, Wege zu besorgen, dafür eine feine Arbeit erlernen kann **Salomonstraße Nr. 2, 3 Treppen.**

Eine gesunde kräftige Amme wird sofort gesucht **Mittelstraße 23 b parterre.**

Eine gesunde Amme wird sofort gesucht **Serberstraße Nr. 20 parterre.**

Ein junger Commis, tüchtiger Detailist, sucht baldigst weiteres Engagement. Gef. Offerten unter **G. S. 21.** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher mit den Comptoirarbeiten vertraut und mit der englischen und französischen Sprache bekannt ist, sucht pr. 1. Juli a. c. eine Stelle im Comptoir. Geehrte Offerten wollen man gef. unter **A. B. H. 10.** in der Exped. d. B. niederlegen.

Ein junger Mensch, welcher im Rechnen und Schreiben bewandert ist und bestens empfohlen wird, sucht Beschäftigung in einer Manufaktur-, Buchhandlungs-, Lotterie- oder auch anderen Geschäfte. Gefällige Adressen werden unter Chiffre **M. R. H. 15** poste restante Leipzig erbeten.

Ein tüchtiger Schlosser (eig. Arb.) sucht dauernde Beschäftigung auf Drama- oder Einsteckschloß. Adressen unter **P. P. 128** der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, gelernter Gärtner, sucht Beschäftigung für Gartenarbeit. Adressen beliebe man **Karlstraße Nr. 5** beim Hausmann niederzulegen.

Gesuch.

Ein herrschaftlicher Kutscher, gegenwärtig noch im Dienst, sucht gestützt auf gute Atteste, bis 1. oder 15. Juni einen Posten als Kutscher, Hausmann oder Markthelfer.

Gefällige Adressen wolle man gütigst bei Herrn **Horlbeck** **Kanstädter Steinweg Nr. 11**, niederlegen.

Ein junger verheiratheter Mann, gewandter Böttcher, nicht von hier, sucht Beschäftigung in oder außerhalb der Stadt in Keller Weinhandlung, auch würde derselbe gut auf ein Rittergut passen, wo Brenneret vorhanden, da selbiger in Tischlerei und Schlossmacherei nicht unerfahren ist, unterzieht sich zugleich aller Arbeit. Adressen bittet derselbe **Thalstraße Nr. 15, 4 Tr.** niederzulegen.

Ein junger Mensch, militärfrei, 26 Jahr alt, sucht zum sofortigen Antritt einen Posten als Markthelfer. Werthe Adressen bittet man unter Chiffre **112** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch von rechtlichen Aeltern, gewandter Buchbinder bisher in Buchhandlungen beschäftigt, sucht eine angenehme Beschäftigung. Adressen unter **M. T.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter Hotel-Kellner, welcher ziemlich französisch spricht, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, eine Stelle. Werthe Adressen man niederzulegen unter **B. G.** in der Expedition dieses Blattes.

Ein solides Mädchen sucht Beschäftigung in allen weiblichen Arbeiten. Näheres **Johannisgasse 12/13, im Hofe rechts 2 Tr.**

Ein junges anständiges Mädchen, Ausländerin, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Verkäuferin oder Jungenschneiderin. Die besten Empfehlungen von ihrer früheren Herrschaft stehen zur Seite.

Das Nähere **Hainstraße 23 im Hofe rechts 1 Treppe.**

Ein gebildetes junges Mädchen sucht zum 15. Juni Stelle in einem feinen Geschäfte als Verkäuferin. Zu erfragen **Alexanderstraße Nr. 19, 1 Treppe links.**

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Kellnerin. Adressen unter **P. S. 100.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Zimmermädchen und eine Kammerfrau, in Allem geschickt, eine Conditorei, hier oder auswärts. **Kleine Gasse 2, 1 Tr. l.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 132.]

12. Mai 1865.

Für ein wohlgestittetes Mädchen im 17. Lebensjahre, aus acht-
barer Bürgerfamilie von auswärts, wird ein Unterkommen in
einer anständigen Familie gesucht, in der dem Mädchen Gelegen-
heit geboten wird, sich im Hauswesen, in welchem sie schon einige
Jahre thätig war, immer mehr ausbilden zu können. Für ihre
Thätigkeit wird bloß humane Behandlung und freie Kost, aber kein
Gehalt beansprucht.

Geehrte Hausfrauen, die auf dieses Gesuch eingehen wollen,
setzt man, ihre Adressen unter L. S. H. 25. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, welches waschen, platten
und schneiden kann, auch in der Küche etwas Bescheid weiß, sucht
eine Stelle zur Stütze der Hausfrau oder als Jungemagd zum
1. Mai oder 1. Juni. Näheres Raundöschchen 6—7, 1 Treppe.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht zum 15. d. M. Dienst.
erfahren kleine Burggasse 11, 4 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Juni Dienst für
Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Elisen-
straße Nr. 10, 1. Etage.

Ein ordentliches gesundes Mädchen vom Lande sucht Dienst als
Maidenmädchen. Näheres Reichstraße Nr. 11 quervor 1 Treppe.

Gesucht wird für ein junges Mädchen von 15 Jahren ein
Maiden-Dienst; da dieselbe noch nicht gedient hat, so ist eine humane
Behandlung wünschenswerth, wogegen gutes Betragen zugesichert
ist. Das Nähere hierüber zu erfragen in Reudnitz, Seitengasse
Nr. 108 im Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 15. d. M. oder
Juni Dienst als Jungemagd. Zu erfragen bittet man Johannis-
straße Nr. 10, im Hofe 1 Treppe beim Hausmann.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht zum 1. Juni einen
Maiden-Dienst für Küche und Hausarbeit.
Zu erfragen große Fleischerstraße Nr. 5.

Ein ordentliches Mädchen von 16 Jahren, welches Liebe zu
Nähen hat u. stricken, nähen und häkeln kann, sucht bei anständ.
Herrschaft Dienst. Zu erfr. lange Str. 6, 2 Tr. links bei Eger's.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis den 1. Juni Dienst für
Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Reichstraße 30, 4 Tr.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht bis zum
1. d. M. einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu er-
fragen Eiferstraße Nr. 18 beim Hausmann.

Ein Mädchen gesetzter Jahre sucht Dienst bei einer anstän-
digen Herrschaft für Küche und Hausarbeit.
Dresdner Straße Nr. 36 im Hofe 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Juni
Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder Jungemagd oder für
Alles und für Alles. Werthe Adressen bittet man Magazingasse
Nr. 17, 2. Etage abzugeben.

Ein Mädchen sucht bis zum 15. einen Dienst. Zu erfragen
bei der Herrschaft Gerberstraße Nr. 53 im Gewölbe.

Eine junge Frau sucht ein paar Aufwartungen oder Beschäf-
tigung bei Herrschaften im Waschen und Scheuern. Zu erfragen
Hermanns Garten, Omnibuswagen-Remise.

Ein anständiges Mädchen gesetzter Jahre wünscht Aufwartung
früh und Nachmittag. Friedrichstr. 5, 2 Tr. erste Thür.

Eine sehr empfehlenswerthe junge Amme, deren Kind acht
Wochen alt ist, kann nachweisen
Dr. Schöppenthau in Liebertswolkwitz.

Ein Pianoforte wird aus einer Familie zu miethen gesucht. —
Adressen unter P. F. poste restante Gohlis frei erbeten.

In unmittelbarer Nähe des Marktes wird eine erste
oder zweite Etage als Musterlager für die Messen oder fürs ganze
Jahr zu miethen gesucht.

C. Beyer, Petersstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Zu miethen wird gesucht

eine Parterrelocalität am Brühl, zwischen der Nicolai- und Ritter-
straße, welche sich zur Einrichtung einer Restauration eignet, zu
dem Preise von 800—1000 fl . Gefällige Offerten werden unter
der Adresse A. L. 50. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Zu miethen gesucht wird nach der Neujahrsmesse
1866 eine grosse erste Etage in bester Geschäftslage.
Offerten erbittet man M. K. poste restante Dresden.

Logis = Gesuch.

Von einer achtbaren Familie in der Nähe Leipzigs wird zu Jo-
hannis a. c. eine Wohnung im Preise von 100—150 Thlr. zu
miethen gesucht. Adressen sind unter T. J. H. 10. in der Expe-
dition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Familienlogis im Preise 50—60 fl
Johannisstraße Nr. 36, im Hofe parterre.

Eine Wohnung, bestehend aus 5 bis 6 Stuben
nebst Zubehör, nicht höher als 2. Etage, am liebsten
mit Gärtchen, wird zu dem Preise von 250 bis
300 Thlrn. zu Michaelis zu miethen gesucht.

Adressen unter Z. A. sind in der Expedition dieses
Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird zu Johannis von einer pünctlich zahlenden jungen Beamten-
familie ein Logis, bestehend aus zwei geräumigen Stuben, zwei
Kammern nebst Zubehör, in der Nähe des Dresdner Bahnhofes,
im Preise von 90, höchstens 100 fl . Gef. Offerten erbittet man
sich unter B. B. 100 durch die Expedition d. Bl.

Gesucht

ein im besten Zustande befindliches Familienlogis, Parterre, erste
oder zweite Etage, an freundlicher Lage, bestehend aus 5 großen
Zimmern, einigen Kammern und Zubehör, Preis 200—250 fl ,
für Michaelis. Adressen beliebe man unter J. B. in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird ein kleines Familien-Logis 50—80 fl , innere Stadt ober
Reichels Garten. Anerbietungen bittet man unter G. R. bei Herrn
Thielmann, Petersstraße Nr. 40 niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame ein Logis, Johannis beziehbar,
im Preise von 80—100 fl .

Adressen bittet man unter O. D. H. 30. in der Buchhandlung
von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird ein nicht zu großes Sommer-Logis in Plagwitz,
Lindenau oder Gohlis.

Gefällige Offerten unter Chiffre S. S. H. 10. werden in der
Expedition dieses Blattes entgegengenommen.

In der Nähe von der Webergasse wird eine meublirte Stube
zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Webergasse 1
in der Schlosserwerkstelle.

Gesucht wird sofort von einem Kaufmann ein meublirtes
Zimmer mit Schlafstube ohne Bett in der Peters- oder Zeitzer
Vorstadt. Adressen mit Preisangabe Petersstraße Nr. 37, II.

Gesucht wird pr. 1. oder 15. Juni ein freundlich meublirtes
Stübchen mit Bett, womöglich in der Marienvorstadt. Offerten
mit Preisangabe gefälligst abzugeben sub G. H. 3. in der Buch-
handlung des Herrn Otto Klemm.

Ein Garçonlogis in der Dresdner Vorstadt wird zum 1. Juni
a. c. gesucht. Adressen unter B. H. 10. sind in der Expedition
dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden in Reichels Garten oder dessen Nähe für eine
ältere Dame 2 unmeublirte Stuben mit einer Kammer und Koch-
ofen nebst Gartenbenutzung, nicht über 2 Treppen, Sonnenseite,
September zu beziehen, Erdmannstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein Stübchen oder Kammer bei
ordentlichen Leuten. Adresse Grimm. Str. 38, 3 Tr. links zu erfr.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlaf-
zimmer Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube (messfrei)
sodort an einen Herrn Klosterstraße Nr. 14, 5 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen
oder zwei Herren Hainstraße Nr. 6 bei Bachmann.

Zu vermieten sind sofort 2 freundliche Garçonwohnungen
für Herren, separater Eingang, Reichstraße, Kochs Hof 4. Etage.

Sodort zu vermieten ist ein gut meublirtes Wohn- und
Schlafzimmer Blumengasse Nr. 3a, 1. Etage links.

Billig zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Alkoven
u. Hausschl. an 1 bis 2 anständ. Herren gr. Fleischerg. 6, 1. Et.

Zwei freundliche meublirte Stuben sind an Herren zu vermieten
Neufkirchhof Nr. 11, 2 Treppen vorn heraus.

Ein fein meublirtes Garçonlogis nach dem Neumarkt heraus ist
sodort zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 5, 3. Etage rechts.

Zwei freundliche Zimmer sind zu vermieten an junge Kauf-
leute Moritzstraße Nr. 8, 1. Etage.

Eine meublirte Stube von heraus ist an Herren zu vermieten
Burgstraße Nr. 24, 1.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen oder zwei solide
Herren zu vermieten Katharinenstraße Nr. 26, 4. Etage.

Ein feines unmeublirtes Garçonlogis in 1. Etage am Augustus-
plage von 3 Stuben ist sofort oder später zu vermieten
durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Eine freundliche Stube mit Kammer, Bett, Saal- und Haus-
schlüssel ist zu vermieten Weststraße 25, 3 Treppen rechts.

Zum 1. Juni ist ein freundliches Zimmer nebst Alkoven an
solide Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 43, 3 Tr. rechts.

Messfrei und mit Hausschlüssel ist ein Logis für zwei Herren
sodort zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 48, 4. Etage.

Sodort beziehbar ist ein freundliches Stübchen mit separatem
Eingang und Hausschlüssel. Mittelstraße Nr. 24 im Hofe letzte
Thüre rechts parterre zu erfragen.

Wendelssohnstraße (vis à vis der Schwimmanstalt) Nr. 1,
II. rechts, ist eine freundliche, einfach meublirte Stube, nach Be-
finden mit Schlafstube, zu vermieten.

Zwei freundliche gut meublirte Stuben mit Schlafstube sind so-
fort zu vermieten Halle'sche Straße Nr. 6, 3 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube, Sonnenseite,
nebst Schlafstube ist auf 4 Monate billig zu ver-
mieten. Das Nähere Reichstraße Nr. 16 beim Hausmann.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Haus- und Saalschlüssel
ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Moritzstraße Nr. 2,
2. Etage bei **F. Schulze.**

Zu vermieten ist in einer freundlich meublirten Stube eine
Schlafstelle Thomaskirchhof Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle für solide Herren
Kupfergäßchen Nr. 3, 2. Etage vorn.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Neuditz, Feldgasse Nr. 208, 2 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren
Johannisgasse 32, 1 Treppe vorn heraus.

Offene Schlafstelle an solide Herren
Lauchaer Straße Nr. 24 beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Schuhmachergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Teilnehmer einer meublirten Stube findet sofort freundl.
Wohnung vorn heraus 3 Treppen a bei verw. Otto, Gerberstraße,
Stadt Magdeburg.

Für geschlossene Gesellschaften.
Ein Gesellschaftszimmer für 30 bis 40 Mann ist noch einige
Abende jede Woche offen, passend für Turnerriege, Gesangsvereine
u. dergl. Zu erfragen im Thalschloßchen bei

S. Krell, Hospitalstraße Nr. 13.

François Schneiders Theater

in der großen elegant decorirten mit Gas beleuchteten Bude auf
dem Obstmarke vor dem Petersthore.

Heute und täglich während der Messe große Vorstellungen mit
lebenden Bildern, Kraftproductionen, Parlekaden,
Pantomimen, so wie zum ersten Mal in Leipzig

Das Damen-Ringen.

Anfang 8 Uhr. Alles Nähere die Zettel und Programm.
François Schneider, Director.

Grosses Niederländisches Affentheater

auf dem Rossplatz, Eckbude.
Während der Messe finden täglich 2 Vorstellun-
gen statt, die erste um 4 1/2 Uhr, die zweite um 7 1/2 Uhr. Cassener-
öffnung 3 1/2 Uhr. Näheres die Placate.

L. Brockmann, Director.

Wiener Saal.

Heute Freitag
Ballmusik.
Anfang 1/8 Uhr.

Eis

Banille und Apfelsinen in ganz vorzüg-
licher Güte à Port. 1 Mgr. 5 Pf. empfiehlt
täglich **L. Tilebein,**
Hainstraße 25.

Heute Schlachtfest

wozu ergebenst einladet
Thonberg Nr. 58. **Joh. Zänker.**

Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit
Klößen, wozu ergebenst einladet
Ferd. Fritzsche, große Fleischergasse Nr. 26.

Deutsche Reichshalle. Heute Schweinsknochen und
Klöße. Biere ff.

III. Sächsisches Preisschiessen

den 18., 19. und 20. Juni 1865,
verbunden am 18. Juni 1865 mit dem

I. Oberlausitzer Gaulturnfest in Bittau.

Die Inhaber schätzwürdiger Schaustellungen werden ersucht, wenn sie das Fest zu besuchen gedenken, sich ebemöglichst anzu-
melden, und wird der Eingang der Anmeldungen Einfluß auf Bevorzugung bei der Raumeintheilung haben.

Den Anmeldungen ist die genaue Angabe der Frontenbreiten und Tiefe des gewünschten Raumes beizufügen, wie auch genau
der Gegenstand der Schaustellung zu bezeichnen.

Bittau, den 29. April 1865.

Der Fest-Comité.

Adv. Thiemer jun.,
Bors.

Wehle,
Schriftführer.

Vogel- u. Königscheibenschießen in Groitzsch.

Das diesjährige Vogel- und Königscheibenschießen in Groitzsch wird Pfingstwoche die Zeit vom

5. bis mit 11. Juni a. c.

abgehalten, wozu Freunde des geselligen Vergnügens hierdurch eingeladen werden. Inhaber von Schaustellungen, Sehenswürdig-
keiten u. wollen sich wegen des nöthigen Platzes baldigst melden.

Groitzsch, am 1. Mai 1865.

Das Directorium des Schützenkorps daselbst.

Circus Renz

auf dem Königsplatz.

Freitag den 12. Mai 1865

Manoeuvre des Greeques, montés par 12 Dames. — Elbedavy, Schulpferd, geritten von C. Renz. — **Babbasor**, Apportierpferd, vorgeführt von C. Renz.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. — Morgen Abend 7 Uhr Vorstellung.

Sonntag den 14. d. Mts. zwei Vorstellungen, von denen die erste um 4 Uhr und die zweite um 7 Uhr beginnt. Außerdem Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr

Letztes grosses Wettrennen

von vielen Herren und Damen meiner Gesellschaft mit den vorzüglichsten Renn- und Springpferden in dem neuerrichteten Hippodrom auf dem Turnfestplatz, links am Connewiger Wege.

Die Productionen der Elephanten sind nur noch bis Sonntag den 14. Mai in meinem Circus hieselbst zu sehen. E. Renz, Director.

Hôtel de Pologne. Großes Concert

vom

königl. Musikdirector **B. Bilse** mit seiner aus 50 Personen bestehenden Capelle aus Liegnitz.

I. Theil. 1) Ouverture zur Oper „Cunrath“ von C. M. v. Weber. 2) Die Provinzialen, Walzer von B. Bilse. 3) Lied-Duett ohne Worte von J. Vogt. 4) Introduction aus der Oper „Robert der Teufel“ von G. Meyerbeer.

II. Theil. 5) **Sinfonie Cdur (No. 1) von J. S. Bach**; a) Allegro con brio; b) Scherzo; c) Largo; d) Finale.

III. Theil. 6) Ouverture zur Oper „Das Nachtlager in Granada“ von Kreutzer. 7) Silesia-Polka von B. Bilse. 8) Chor und Marsch aus der Oper „Lannhäuser“ von R. Wagner.

Morgen Sonnabend Concert. Sonntag letztes Concert.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée 5 Ngr.

NB. In den Sälen wird auch Thee etc. verabreicht.

Schützenhaus.

Heute 12. Auftreten des einbeinigen Tänzers Seltz-Donato aus Ungarn.

Grande Soirée und Amusement musical.

Für die obere Säle findet Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Bühner statt.

In den Parterre-Salons werden musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den Couplet-Sängern Herren Metz, Hoffmann, Neumann, Ascher, Polak und Werner ausgeführt.

Der Garten, welcher à la Cremorne in London mit den neuesten Illuminations-Effecten ausgestattet ist, wird bei günstiger Witterung zur Promenade geöffnet sein.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend

Frei-Concert (Militair-Musik).

Hierbei empfehle ich Karpfen blau und polnisch, so wie ausgezeichnet Bier auf Eis bestens.

C. Prager.

Esche's Restauration Gerhards Garten.

Heute Freitag den 12. Mai

Concert u. humoristische Gesangsvorträge der Sängergesellschaft Böhnke.

Programm neu. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

W. Esche.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Gesangs- und humoristisch-musikalische Soirée

von der Gesellschaft des Herrn Concertmeister Goerns aus Berlin. Hierzu ladet ergebenst ein Aug. Gran.

Restauration und Billard zum Königs Keller.

Heute Concert und humoristische Gesangsvorträge des Herrn Wablinger nebst Tochter, unter Mitwirkung des Komiker Herrn Hoffmann aus Wien. Julius Klotte.

Central-Halle.

Heute Freitag grosser Mess-Ball.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Julius Jaeger.

O D E O N.

Achtung! Halt! Nicht zu übersehen.
Heute den 12. Mai außerordentlicher großer Künstler-Ball. Anfang 10 Uhr. Ende früh 5 Uhr. Wir machen Herren und Damen darauf aufmerksam, daß in der Zwischen-Pause von 12 bis 1 Uhr mancherlei anderweitige Unterhaltungen durch Vorführung verschiedener Intermezzos geboten werden. Es ladet ergebenst ein
D. B.

O D E O N.

Bei dem heute stattfindenden Künstlerball

empfehle eine reichhaltige Speisekarte nebst feiner Weinen.

A. Herrmann.

Heute Abend Gesangsvorträge von der Familie Witte.

Dabei warme und kalte Speisen, Eisellerbier famos, höflichst ladet ein

J. S. Sepler, Peterssteinweg Nr. 56.

Huths Keller.

Das neu eingerichtete Wein- und Restaurations-Local empfiehlt sich mit preiswürdigen Weinen und komfortabler Küche.
Grimma'sche Straße, Mauricianum.

Bayrisch Bier, Café de l'Europe in der Thomasmühle
Bouillon. an der Promenade,

empfehlen täglich die besten Getränke so wie Gefrorenes und die feinsten Backwaren. Bestellungen auf alle Artikel der Conditorei werden geschmackvoll und wohlgeschmeckend ausgeführt. — (Billard).

Restaurations zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge. Lagerbier ganz vorzüglich.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge

empfehlen heute Abend
Louis Hoffmann,
vis à vis dem Schützenhause.

Grimma'sche Straße 10. Restauration von E. Zetzsche Grimma'sche Straße 10.
empfehlen heute Abend Cotelettes mit Stangenspargel, ausgezeichnet Bayrisch, so wie Zerbster Bitterbier, dazu ladet ergebenst ein
D. D.

Mittagstisch. Heute Mittag und Abend Schweinsknochen mit den so beliebten Klößen von rohen Kartoffeln. Eßt Bayerisches und Lichtenhainer ff., wozu höflichst einladet
Ed. Raundörfer, Gewandgäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Bockbier



aus der Brauerei der Herren Gebr. Angermann in Hof empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches
C. F. Näther, Petersstraße.



Vereins-Brauerei.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet
Bier ausgezeichnet.

E. Petsch.

Heute Schlachtfest. Ausgezeichnete Gose empfiehlt F. Schreiber, Helm in Eutritsch.

Heute Mittag Schweinsknochen mit Klößen,

Bier ff., wozu ergebenst einladet

J. Kröber, Burgstraße Nr. 6.

Restauration zum Schletterhaus, Petersstraße Nr. 14.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße etc., Mittagstisch à la carte, zu jeder Tageszeit reiche Auswahl Speisen.
Böhmisches Bier, reines Hopfen und Malz-Gebräu, ist ausgezeichnet schön.
Carl Weinert.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein W. Friedrich, Peterssteinw. 3.

Heute Schweinsknochen und Klöße bei C. Neukirchner, Johannisgasse Nr. 14.
NB. Morgen Schlachtfest.

Grüne Linde! Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet (Bier ff.)
A. Vietge.

Schweinstöckel und Klöße

H. Bothe, Promenadenstraße Nr. 7.

empfehlte für heute Mittag und Abend

Drei Lilien in Neudnitz.
Heute Schweinstöckel mit Klößen.

W. Hahn.

Heute früh 8 Uhr Speckfuchen bei
Caroline verw. Biehnor, Grimma'sche Straße 31.Speckfuchen heute Freitag von 1/2 9 Uhr an warm beim
Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**Verloren**am Montag wahrscheinlich auf dem bayerischen Bahnhof ein auf
zwei Seiten gesticktes Portemonnaie und ein angerauchtes Meerschaum-
spitzen. Gegen gute Belohnung abzugeben Petersstraße 32, III.Verloren gegangen ist am 9. d. Mts. ein Hundehalsband mit
der Steuermarkte 1961. Gegen Dank und Belohnung abzugeben
Lange Straße Nr. 43 B, parterre links.Verloren wurde den 9. Mai von der Windmühlenstraße bis
zum bayerischen Bahnhof ein Arbeitsbuch mit 3 Arbeitskarten.
Man bittet dasselbe abzugeben große Windmühlenstraße Nr. 2
parterre bei S. S. Meyer.Verloren wurde Mittwoch den 10. d. Nachmittags ein Zins-
buch auf den Namen E. Ehrlich.Der ehrliche Finder erhält bei Rückgabe desselben eine gute Be-
lohnung Petersstraße Nr. 32, 1. Etage.Verloren wurde am Mittwoch Abend vom Theater bis zum
Thüringer Bahnhof ein Armband mit Rubinen. Gegen gute Be-
lohnung abzugeben in der Restauration des Thüringer Bahnhofs.Verloren wurden gestern von 7—11 Uhr 2 ziemlich große
Schlüssel, um gef. Rückgabe Moritzstr. 9, Hof 1 Tr. v. wird gebeten.Verloren wurde am 9. d. M. ein w. Taschentuch, S. K. gestickt.
Gegen Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 67, 1 Treppe rechts.**Bitte an edle Menschenfreunde!**Von einem ganz armen Dienstmädchen, welches ihre erste Aus-
sicht gemacht, sind dieser Tage zwei 10 M -Scheine und ein
1 M -Schein, Summa 21 M , verloren worden. Der ehrliche
Finder wird gebeten, solches gegen eine angemessene Belohnung
abzugeben in der Buchhandlung P. Jünger, Universitätsstraße 11.
Möge Gott das Herz edler Menschen rühren, da es dem armen
Mädchen ihre Stelle kostet.Ein Ballot, gez. P. G., in grauer Packleinwand ist vom Theater-
platz, durch die Hainstraße bis zum Markt verloren worden und
bittet man den ehrlichen Finder denselben Grimma'sche Straße 25
abzugeben.**Liegen gelassen**wurde vergangene Mittwoch Abend in einer Droschke von der
Schützenstraße nach dem Gewandhaus ein Opernglas.Wiederbringer erhält eine Belohnung Grimma'sche Straße 8
bei Gustav Kreuzer.Stehen gelassen wurde an einer Bude auf dem Augustus-
platz ein En tout cas. Gegen Belohnung abzug. Poststr. 8, 2. Et.Die dem Conducteur des Neudnitzer Omnibus wohlbekannte
Frau, welche vorgestern Abend die im Wagen vorgefundene Haus-
schube an sich genommen hat, wird ersucht, bei Vermeidung ander-
weitiger Schritte, dieselben im Dienstmann-Comptoir „Expres“
baldigst abzugeben.Entlaufen ist den 9. ds. ein schwarzer Dachshund, auf den
Namen Erdmann hörend. Abzugeben gegen Dank und Belohnung
bei L. Vogt in der Barfußmühle. Vor Anlauf wird gewarnt.Verlaufen hat sich Dienstag Abend eine Katze, grau u. braun
melirt. Gegen Belohnung abzugeben Raundörschen 17, 1 Tr.Entflohen ist ein blaßgelber Canarienvogel. Gegen Beloh-
nung abzugeben Ritterstraße Nr. 44, 3. Etage.Ein weißer halbgeschorener Spitz ist zugekauft.
G. Frenzel aus Zeitz, Schußbude.**Canarienvogel zugeflogen: Reichstr. 15, III.**Mein Accept von Michaelismesse 1864, was auf hier zahlbar
ausgestellt ist, zahlt man bei Herrn J. B. Oppenheim
am Markt. M. Laskier
aus Bendrin.**Kellner,**welche nach Merseburg notirt sind, wollen sich heute Freitag,
Nachmittag von 3—4 Uhr bei H. Kössinger, Weinwandhalle
einfinden.**Aufforderung.**In Schneiders Theater auf dem Obstmarkt
werden 6 starke und geliebte Ringer gesucht, um sich an einem
in den nächsten Tagen stattfindenden Ringkampfe zu betheiligen;
es wird eine ansehnliche Prämie ausgesetzt.François Schneider,
Athlet u. Ringer.Der Droschkentritscher, welcher vorgestern Abend um 9 Uhr
vom Circus Reuz nach Volkmarzdorf gefahren ist, wird höflich
gebeten sich Gewandgäbchen Nr. 3 parterre wegen Bezahlung
falschen Geldes zu melden.Unter dem Titel „Deutschlands Gesundheits-Quelle“
ist jetzt ein Schriftchen erschienen, welches die größte Beachtung
verdient. Es ist ein Rathgeber, verschiedene Krankheiten, wie trocke-
nen Husten, Schwindsucht, Lungengeschwüre, Blutspeien, kurzen
Athem, Hantauschläge, Magenkrampf, Nieren- und Blasenkrank-
heiten, Hypochondrie u. s. w., durch den Gebrauch des Selters-
brunnens zu heilen. Preis 10 M . Borräthig in allen Buch-
handlungen.

(Eingefandt.)

Werther Herr Schwarz!

Seit sechs Monaten litt ich an heftigem Husten, da ver-
suchte ich Ihre angepriesenen Dr. S. Müller'schen Katarrh-
bröckchen in heißer Milch aufgelöst, die mir vorzügliche Dienste
leisteten. — Ich danke Ihnen hiermit, und werde ähnlich
Leidende auf Ihre so schnell berühmt gewordenen Katarrh-
Bröckchen aufmerksam machen.

Berlin, den 25. April 1865.

Kaufmann Philipp Fürstenberg, Blumenstr. 24.

Vorstehende Katarrh-Bröckchen sind zu haben: bei
Schwarz & Co., Behrenstraße 7a, Berlin, und in
Leipzig, Grimma'scher Steinweg 54 bei Herrn Julius
Klösching.**Zeugniß.**Meiner Tochter Marie gingen, in Folge eines Haarwunden-
schlags, ihre Haare vollständig aus. Durch den Gebrauch des
Haarbalsams und Ruspomade des Herrn Carl Schlemmer in
Zwenkau hat dieselbe wieder einen starken und kräftigen Haar-
wuchs erhalten. Bei ähnlichen Fällen kann ich den oben genannten
Haarbalsam und die Ruspomade aufs Angelegentlichste empfehlen.
Der Wahrheit gemäß bezeugt dies

Zwenkau, den 1. Mai 1865.

Wilhelm Strobach,
Landbriefträger.Möchte doch die Theater-Direction unsere hochverehrte Frau
Gastin, Frau Ranz-Gräse, veranlassen, in den Opern
„Fidelio“, „Eugenetten“ und „Trovador“ auf-
treten, damit Kunstgenüsse, wie uns Frau R.-G. bereits als „Donna
Anna“ und „Sermione“ geboten hat, auch Denen zu Theil werden,
welche das Theater während der Messe nicht besuchen konnten.**Nicht zu übersehen.**Die Herren Vorsteher des Künstler- und Sängerballes am
Mittwoch im Colosseum werden gebeten nächste Woche noch einen
Ball zu veranstalten, denn es war diesmal wirklich schön.
Mehrere Künstler und Sänger.Nächste Michaelismesse kommt nun sicher der
erwartete**Eruthahn.**

Es war wieder nicht!

Der bekannte Eruthahn.

Unsern Freund G. W. Meyer zu seinem heutigen Wip-
feste ein 1/2 von der 50,000. D. H. T. P. R.**OSSIAN.** Heute Abend 7 Uhr Uebung.
Orpheus. Heute Verein. D. V.**G. B. Germania.**Heute Abend Wiederbeginn der Uebungsstunde. Dresdner
heft mühevoll.

Begräbniss-Verein „Atropos“.

Nachdem Herr Emil Weilich seiner Function als Collectant unsers Vereins entzogen worden ist, so ist an dessen Stelle

Herr Ernst Traugott Vettors

uns autorisirt, die Prämien-Beiträge der betreffenden Mitglieder unsers Vereins einzuholen.
Leipzig am 1. Mai 1865.

Das Directorium des Begräbniss-Vereins Atropos

durch Dr. E. J. Hauschild, 3. B. Vorsitzender.

Zöllner-Bund.

Sonnabend den 13. Abends 8 Uhr im Wiener Saal

Studium der Festgefänge.

Der Vorstand.

Greiff'sche Vereine.

Heute Abend präcis 8 Uhr Leipziger Salon. Uebung der Festgefänge.

Brand von Oberstdorf im Allgäu.

In der Nacht vom 5. bis 6. ds. hat ein in der Mitte des Marktes ausgebrochenes Feuer nahezu die Hälfte der ganzen Häuser, incl. Kirche, Schule, Pfarrhaus, alle drei Wirthshäuser zerstört und ist die Noth bei der mangelhaften Versicherung sehr groß, insbesondere bei dem ärmeren Theil der Abgebrannten; zu Gunsten dieser erlaube ich mir die bewährte Wohlthätigkeit Leipzigs, insbesondere Derer, die das schöne Thal und das freundliche, nun so verwüstete Dorf kennen, anzurufen mit der Bemerkung, daß Beiträge sowie Kleidungsstücke bei mir Rosenstraße Nr. 17, sowie bei Herrn Ferd.

Flinisch, Paulinum,

sich freundlichster Weise dazu bereit erklärt, dankbar angenommen werden.

Für bestmögliche Verwendung werde ich, eventuell persönlich, Sorge tragen und danke zugleich herzlich für bereits empfangene Gaben.
Leipzig, 11. Mai 1865.

Gustav Mayer, Rosenstraße Nr. 17 parterre.

Herzlichen Dank dem unbekanntem Herrn, welcher mir vorgestern mit eigener Lebensgefahr meinen Sohn aus dem Wasser gerettet hat.
P. Pottag.

Heute Vormittag 1/2 11 Uhr verschied nach langen Leiden unsere liebe Frau, Schwester, Schwägerin und Tante, **Wilhelmine Nachor**, geb. **Nothe**.
Leipzig und Eilenburg.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.

Heute früh 1/2 8 Uhr verschied schnell und unerwartet unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Groß- und Schwiegervater, **Johann David Gelle**, Gutsbesitzer in Rodau. Unser Schmerz ist groß. Wer den selig Entschlafenen gekannt, wird uns stilles Beileid nicht versagen.
Rodau u. Leipzig, am 10. Mai 1865.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Morgen um 8 1/4 Uhr wurde unsere l. Mutter, Schwieger- und Großmutter **Elisabeth** verw. **Löffler** von ihren langen Leiden durch einen sanften Tod erlöst.
Leipzig, den 10. Mai 1865.

Die Hinterbliebenen.

Dank,

herzlichen Dank für die vielen Beweise ehrender Theilnahme und für den reichen Blumenschmuck auf den Sarg unserer theuren Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter

Frau Joh. Christ. Hertig

in Kleinschocher; beides linderte unsern herben Schmerz.
Kleinschocher, Leipzig, Ebbau u. Hamburg.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Freundes und Mitgliedes

Herrn J. G. Haferkorn

in Neuschönefeld findet heute Nachmittag punct 3 Uhr statt u. bitten die geehrten Mitglieder sich im Bergschlößchen zu versammeln.
Der Vorstand.



Heute 6 U. A. M. C.

□ Apollo.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

Angemeldete Fremde.

Berger, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel garni.
Blumh, Blumh a. Nordwig, und
Lagow, Kfm. a. Kopenhagen, S. J. Palm.
Lagow, Rent. a. Hamburg, und
Lagow, Fabr. a. Berlin, Stadt Wien.
Lagow, Kfm. a. Gera,
Lagow, Kfm. a. Berlin,
Lagow, Frau a. Berlin, und
Lagow, Kfm. a. Prag, Hotel z. Palmbaum.
Lagow, Tonkünstler a. Dresden, und
Lagow, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
Lagow, von Lindau, Rgt. n. Fr. a. Bendorf,
Lagow, Buchdr. a. Lippon, und
Lagow, Kfm. a. Fürth, Hotel de Baviere.

Berger, Kfm. a. Dresden, deutsches Haus.
Barth, Kfm. a. Hannover, Stadt Wien.
Baumann, Dr., Rgt. n. Frau a. Steinbach,
Stadt Dresden.
Breyer, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Bäcker, Kfm. a. Grefeld, Stadt Hamburg.
Berger, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.
Baumann, Schneidermstr., und
Blüthgen, Klempner a. Däben, weißer Schwan.
Bäcker, Ingen. a. Reichenbach,
Bonnet, Kfm. a. Paris, und
v. Duddera, Baron, Officier a. St. Petersburg,
Stadt Nürnberg.
Behle, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.

Brenke, Fabr. a. Breslau, und
Beitup, Beamter a. St. Thomas, St. London.
Buchmann, Hblsm. a. Lindenberg, w. Schwan.
Grummoch, Rent. a. Stockholm, St. Nürnberg.
Clemens, Fabr. a. Belg., Stadt London.
v. Cerrini di Monte Barchi, Officier nebst Frau
a. Dresden, Hotel de Baviere
Dietzel, Insp. a. Königstein, Lebe's Hotel garni.
Danzler, Hblsm. a. Rowno, goldne Sonne.
Eberst, Beamter a. Kinne, und
Eckert, Kfm. a. London, Stadt London.
Eberst, Def. n. Tochter a. Gisleben, St. Gotha.
Eckert, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Eberwein, Kfm. a. Erfurt, Stadt Köln.

v. Einseidel, Rittergutsbes. nebst Frau a. Bessen, Stadt Hamburg.
 Fische, Kfm. a. Limbach, Hotel de Prusse.
 Falk, Hdlsm. a. Halberstadt, goldner Hirsch.
 Korbis, Fabr. a. Seifersdorf, Rosenkranz.
 Frankenbach, Kfm. n. Frau a. Gisleben, und Franz, Def. a. Jüterbogk, Hotel z. Palmbaum, von Frankenberg, Gesellschafterin aus Berlin, Hotel de Russie.
 Fontaine, Stud. a. Lille, Stadt Hamburg.
 Feuck, Kfm. a. Limbach, Hotel de Prusse.
 Feuring, Kfm. a. Rehelm, Stadt Hamburg.
 Förster, Kfm. a. Nauenburg, Stadt London.
 Fischer, Def. a. Vorna, goldnes Sieb.
 Fingert, Fabrikbes. a. Debbes, Stadt Nürnberg.
 Feiß, Kfm. a. Meiningen, Stadt Berlin.
 Gdrischel, Bierbrauer, und Giffhorn, Kfm. a. Magdeburg, weißer Schwan.
 Gabriel, Mühlenbesitzer nebst Frau a. Drumbly, goldnes Sieb.
 Gerson, Kfm. a. Bernburg, goldner Hahn.
 Groß, Kfm. a. Paris, und Gächler, Brauereibes. nebst Frau a. Landsberg, Stadt Nürnberg.
 Golde, Def. a. Zeitz, und Gry, Fril. a. Dresden, Münchner Hof.
 Göring, Gutsbes. a. Burg-Chemnitz, g. Sonne.
 Gutlieb, Kfm. a. Radzynsk, Ritterstr. 34.
 Granath, Leutn., Gutsbes. n. Fr. a. Carlstadt, Cronau, Buchhalter a. Rebra, und Gensel, Kfm. a. Gera, Hotel z. Palmbaum.
 Guffind, Kfm. a. Braunschweig, Hotel de Russie.
 Gonzalez, Privat. a. Mexico, Hotel de Baviere.
 Graf, Herrschaftbes. aus München, Hotel zum Kronprinz.
 Heilbrunn, Fr. a. Gisleben, und Heyne, Def. a. Dessau, Hotel z. Palmbaum.
 Hille, Hdlsh. a. Ebersbach, Bamberger Hof.
 Hey, Fabr., und Häberer, Mühlenbes. a. Delstniz, grüner Baum.
 Heller, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 v. Hebe, Officier a. Besslow, und Hahn, Dir. n. Sohn a. Dessau, H. de Bav.
 Heß, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Hendemann, Ratsbes. nebst Familie a. Delstniz, Hotel de Prusse.
 Heule, Agent a. Triest, Hotel de Pologne.
 Hollack, Kfm. a. Dietendorf, und Lehmann, Berging. aus Bad Liebenstein, Lebe's Hotel garni.
 Hofmann, Kfm. a. Aachen, und Horn, Gutsbes. n. Frau a. Serbitz, w. Schwan.
 Hoinge, Fril. n. Schwester a. Düben, und Hüster, Fabr. a. Dahlen, goldnes Sieb.
 v. Hartwig, Gutsbes. a. Strelitz, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Holbe, Rent. a. Weiskensfeld, goldner Hahn.
 Häubler, Fabrikbes. a. Saalfeld, und Hohwerdt, Maler a. Braunschweig, Brüsseler Hof.
 Hiller, Mechaniker a. Kirchberg, goldne Sonne.
 Itiner, Kfm. a. Wien, Hotel z. Palmbaum.
 Jüling, Frau n. L. a. Grimmitzschau, St. Gotha.
 Jaksch, Fabr. a. Penig, goldne Sonne.

Jahn, Fabr. a. Berlin, Preussberg. 6.
 Jungnickel, Pastor a. Strömstadt, H. z. Palm.
 Kündiger, Kfm. n. Frau a. Gera, H. de Pol.
 Köhler, Def. a. Gerstenberg, Stadt Dresden.
 Raben, Ingen. a. Chemnitz, Lebe's Hotel garni.
 Kury, Landw. a. Schönwölkau, goldnes Sieb.
 Kyber, Buchbinder a. Grimmitzschau, St. Berlin.
 Krudemann, Ingen. a. Augsburg, und v. Köcher, Ratsbes. a. Lohm, Stadt Nürnberg.
 Kagenellenbogen, Kfm. a. Lublin, Ritterstr. 33.
 Lorenz, Kfm. n. Frau a. Dautzen, H. de Prusse.
 Lehmann, Mechanik. a. Pegau, goldnes Sieb.
 Liebeschlag, Kfm. a. Remel, Stadt Nürnberg.
 Löwig, Fabr. a. Gonsdorf, Rosenkranz.
 Linton, Großhdlr. a. Gothenburg.
 Ludy, Kfm. a. Elberfeld, und Lohsch, Inspector a. Rebra, Hotel z. Palmbaum.
 Leibe, Kfm. a. Neumarkt, grüner Baum.
 Ludwig, Kfm. a. Kabla, Hotel de Pologne.
 Mertens, Schaungsführer aus Gisleben, Hotel z. Palmbaum.
 Müller, Kfm. a. Gotha, und Meyer, Kfm. a. Bernburg, Stadt Hamburg.
 Menil, Privat. a. Mexico, und Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Müller, Studant a. Jena, Hotel z. Kronprinz.
 Neuschke, Defon. a. Gerstenberg, und Mündchlim, Kfm. a. Stockholm, Stadt Dresden.
 Naitland, Rent. a. London, Hotel de Prusse.
 Neißner, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's H. garni.
 Meyer, Kfm. a. Halle, goldne Sonne.
 Neiß, Controleur a. Bruchsal, und Nebler, Getreidehdlr. a. Zeitz, goldner Hahn.
 Nayer, Kfm. a. Kallisch, Wolf's Hotel garni.
 Runnecke, Färber a. Braunschweig, Brüss. Hof.
 Raude, Buchhdlr. n. Frau a. Jena, Münchner Hof.
 Reichburst, Inspector a. Rebra, Hot. z. Palm.
 Rögold, Defon. a. Delstniz, grüner Baum.
 Reumcke, Kfm. a. Bennedenslein, w. Schwan.
 Roack, Restaurat. a. Dessau, Stadt London.
 Rurenberg, Kfm. a. Weiditschew, bl. Harnisch.
 Dittmann, Steindruckereibes. a. Solenhofen, Hot. z. Palmbaum.
 Ober, Pfarrer a. Delstniz, grüner Baum.
 Ditto, Techniker a. Nürnberg, goldner Hahn.
 Passrath, Kfm. a. Hückeswagen, St. Hamburg.
 Plaul, Defon. a. Deuben, Brüsseler Hof.
 v. Posfeld, Officier a. St. Petersburg, und Proße, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 v. Pape, Rentamtm. n. Frau a. Wernsdorf, Münchner Hof.
 Pjaskli, Kfm. a. Weiditschew, Theaterplatz 4.
 Ruffel, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Reuter, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Revere, Banq. a. Triest, Hotel de Pologne.
 Reuff, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Hamburg.
 Ritter, Rent. a. Hamburg, Stadt Wien.
 Ruffige, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Baviere.
 Ros, Fabr. a. Breslau, Hotel z. Kronprinz.
 Raufsch, Mühlenbes. n. Frau a. Düben, und Röber, Lehrer a. Quersfurt, weißer Schwan.
 Rops, Kfm. n. Frau a. Jena, Münchner Hof.
 Sternberg, Pferdehdlr. a. Plegitz, g. Sonne.

Ihre Durchl. Fürstin v. Salin-Salm n. Familien- u. Bedienung a. Düsseldorf, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Schulze, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Schilling, Fabr. a. Klingenthal, und Schüb, Raurermeister a. Laucha, goldner Hahn.
 Simon, Kfm. a. Zeitz, Wolf's Hotel garni.
 Schiffmann, Kfm. a. Warschau, Brüsseler Hof.
 Scholler, Ratsbes. a. Braunschweig, Münchner Hof.
 Seliger, Kfm. a. Bayreuth, Stadt London.
 Selig, Modistin a. Bernburg, Stadt Gotha.
 Starke, Kfm. a. Remscheid, Stadt Berlin.
 Seyfert, Commis a. Dresden, Schneemann, Fabrikbes. a. Hannover, und Speyer, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Schulz, Kfm. a. Bittau, Santer, f. Sängerin a. Berlin, und Sartorius, Kfm. a. Wien, Hotel de Russie.
 Streitroß, Obersteiger a. Freiberg, Stadt Götting.
 Sauter, Kfm. a. Hamburg, grüner Baum.
 Steinweg, Steinkohlen-Händler aus Köhlen, deutsches Haus.
 Sill, Kfm. a. Kopenhagen, Schmidt, Kfm. a. Halle, Saar, Capellmeister a. Rotterdam, und Schel, Rent. a. Wildbach, Hotel de Pologne.
 v. Schlippenbach, Graf, Offic. a. Besslow, und Simons, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Baviere.
 Schotte, Buchhdlr. a. Berlin, Stadt Dresden.
 Lombelle, Kfm. a. Brüssel, Hotel z. Palmbaum.
 Theile, Buchhdlr. a. Brandenburg, Hotel zum Kronprinz.
 Lusche, Fabr. a. Chemnitz, Lebe's Hotel garni.
 Tettelbach, Ingen. a. Reigen, Stadt Nürnberg.
 Tempel, Fabr. n. Sohn a. Gibau, Poststr. 20.
 Teitel, Baumstr. a. Delstniz, grüner Baum.
 Voigt, Fabr. a. Magdeburg, Stadt Wien.
 Wagner, Frau n. L. a. Penig, Stadt Wien.
 Wohlleben, Def. a. Neupösch, Katharinenstr. 5.
 Welt, Kfm. a. Warschau, Ritterstr. 23.
 Witte, Kürschner a. Magdeburg, Hall Str. 14.
 Wolffsohn, Hdlsm. a. Schaulen, Brühl 52.
 Wolf, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstr. 18.
 Wolberg, Kfm. a. Gzenstokau, Brühl 34.
 Wiegner, Kfm. a. Dresden, Stadt Götting.
 Wandler, Baumstr. a. Delstniz, grüner Baum.
 v. Wiegler, Kfm. a. Götting, H. z. Palmbaum.
 Weckl, Frau Pastor n. Tochter a. Thalbitz, Stadt Wien.
 Willens, Kfm. a. Baltimore, Hotel de Prusse.
 v. Wasmser, Referend. a. Berlin, Lebe's H. garni.
 Witte, Hofspecteur a. Berlin, und Weener, Kfm. a. Schönebeck, goldne Sonne.
 Windisch, Fabr. a. Reichwolframsdorf, g. Hahn.
 Weiler, Kfm. a. Berlin, Wolff, stud. theol. a. Schwerin, und Wahl, Gutsbes. a. Schwerin, Stadt Nürnberg.
 Wagner, Kfm. a. Grimmitzschau, Stadt Gotha.
 Wagner, Kürschner a. Warschau, bl. Harnisch.
 Waisack, Architekt a. Wien, Münchner Hof.
 Zeuner, Director a. Nürnberg, Hotel de Baviere.
 Biermann, Defon. n. Fam. a. Leub, Brühl 5.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 11. Mai. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 135³/₄; Berl.-Anhalt. 190; Berlin-Potsd.-Magdeb. 220; Berlin-Stettiner 136; Breslau-Schweidn.-Freib. —; Ebn-Weidener 218¹/₂; Cosel-Dorb. 61³/₄; Galiz. Carl-Ludw. 97¹/₂; Mainz-Ludw. 130¹/₂; Medlenb. —; Friedr.-Wilh.-Nordb. 76; Oberschl. Lit. A. 173³/₄; Destr.-Franz. Staatsbahn —; Rhein. 114¹/₂; Südbahn (Lomb.) 144¹/₄; Thüringer 134¹/₄; Preuß. Anl. 5⁰/₁₀ 105⁷/₈; do. 4¹/₂ 102¹/₈; do. St.-Sch.-Scheine 3¹/₂ 90⁷/₈; Destr. Nat.-Anl. 70⁵/₈ Br.; do. Loose v. 1860 87¹/₄ Br.; do. v. 1864 55¹/₄; Desterreich. Silberanl. —; Destr. Bank-Noten 93; Russ.-Poln. Schapoblig. 4⁰/₁₀ —; Russ. Bank-Noten 80¹/₂; Amerik. 69¹/₂; Darmst. do. 91³/₄; Dessauer do. 90; Disc.-Comm.-Anth. —; Genfer Credit-Act. —; Oerger Bank-Act. 107 Br.; Gothaer Privatbank-Actien 101¹/₂; Leipz. Credit-Act. 84³/₈; Wein. do. —; Preuß. Bank-Anth. —; Destr. Credit-Act. 85⁷/₈ Br.; Weim. Bank-Actien 100³/₄. Wechsel-Course. Amsterdam l. S. 143⁷/₈; Hamburg l. S. 151¹/₈; Hamburg 2 M. 151; London 3 M. 6.22¹/₂; Paris 2 M. 80⁵/₈; Wien 2 Mt. 92¹/₈; Frankf. a/M. 2 M. 56.28; Petersburg l. S. 89¹/₄; Bremen 8 L. 111¹/₄.
 Wien, 11. Mai. Amtliche Notirungen. Nationalanlehen 76.40; Metall. 5⁰/₁₀ 71.70; Staatsanl. v. 1860 93.85; Bank-Act. 804; Actien der Creditanstalt 185.50; Silberagio 107.25;

London 109.20; l. l. Münzduc. 5.16. Börsen-Notirungen v. 10. Mai. Metall. 5⁰/₁₀ 71.50; do. 4¹/₂ 102¹/₈; Bankact. 802.—; Nordb. 180.60; Mit Verloofung vom 3. 1854 88.—; National-Anl. 75.90; Act. der St.-E.-Gesellsch. 190.30; do. der Cred.-Anst. 184.90; London 108.75; Hamburg 81.—; Paris 43.30; Galizier 208.—; Act. d. Böhm. Westb. 168.75; do. d. Lomb. Eisenb. 232.—; Loose d. Creditanst. 126.40; Neueste Loose 93.90.
 London, 11. Mai Mittags. Consols 89¹/₂.
 Paris, 11. Mai. 3⁰/₁₀ Rente 67.65. Italien. neue Anleihe —. Ital. Rente 65.65. Credit mob.-Actien 811.25. 3⁰/₁₀ Spanier —. 1⁰/₁₀ Spanier —. Silberanleihe —. Destr. Staats-Eisenbahn-Actien 445. Lombard. Eisenb.-Actien 545. — 67.70, 67.62, wenig Geschäft, träge. Werthpapiere angeboten.
 Berliner Productenbörse, 11. Mai. Weizen pr. 2100 Pf. loco 44—61 nach Qual. bez. — Gerste pr. 1750 Pf. loco 28—36 nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pf. loco — pr. d. Mt. 26¹/₄. — Spiritus pr. 8000 Pf. loco 13³/₄ 4¹/₂.
 April-Mai 13³/₄, Juli-August 14³/₄, Septbr.-Octbr. 14³/₄ matt. — Roggen pr. 2000 Pf. loco 37¹/₂ 4¹/₂.
 Juli-August 38³/₄, September-October. 40³/₄ matt — Rüböl pr. 100 Pf. loco 13, April-Mai 13, Juli-August 13¹/₄, September-October. 13¹/₂ matt.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 11. Mai Ab. 6 U. 17° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.